

Montag, 22. Februar**0.05 ARD - Nachtkonzert (MDR)****Friedrich Schneider:**

"Das Weltgericht", Oratorium

Annette Dasch (Sopran)

Ulrike Zech (Alt)

Daniel Sans (Tenor)

Hubert Wild (Bass)

Henryk Böhm (Bariton)

Chor der Jenaer Philharmonie

Universitätschor Dresden

Vogtlandphilharmonie

Greiz/Reichenbach

Leitung: Stefan Fraas

Robert Schumann:

4 Klavierstücke aus

"Album für die Jugend" op. 68

Norman Shetler (Klavier)

2.00 Nachrichten, Wetter (MDR)**2.03 ARD - Nachtkonzert (MDR)****Johann Sebastian Bach:**

Konzert für 3 Violinen, Streicher

und Basso continuo D-Dur BWV

1064R

Berliner Barocksolisten

Leitung: Rainer Kussmaul

Franz Schmidt:

Sinfonie Nr. 3 A-Dur

MDR-Sinfonieorchester

Leitung: Fabio Luisi

Venzeslav Matejka:

Notturmo für Flöte, Viola

und Gitarre op. 21

Trio Kontraste

Joseph Martin Kraus:

Sinfonie Es-Dur

Concerto Köln

4.00 Nachrichten, Wetter (MDR)**4.03 ARD - Nachtkonzert (MDR)****Richard Strauss:**

Streichquartett A-Dur op. 2

Joachim-Quartett

Ignaz Pleyel:

Sinfonia concertante für Violine,

Klavier und Orchester Nr. 2 F-Dur

Jakub Dzialak (Violine)

Riccardo Bovino (Klavier)

Zürcher Kammerorchester

Leitung: Howard Griffith

5.00 Nachrichten, Wetter**5.03 SWR2 Musik am Morgen****Frédéric Chopin:**

Variationen über ein Thema von

Rossini, bearbeitet für Flöte und

Gitarre

Peter-Lukas Graf (Flöte)

Konrad Ragossnig (Gitarre)

Ignaz Moscheles:

Concertino für Flöte, Oboe und

Orchester F-Dur WoO

Aurèle Nicolet (Flöte)

Heinz Holliger (Oboe)

Radio-Sinfonieorchester Frankfurt

Leitung: Eliahu Inbal

Frédéric Chopin:

Bolero für Klavier C-Dur op. 19

Anatol Ugorski (Klavier)

Franz Vinzenz Krommer:

Klarinettenkonzert Es-Dur op. 36

Sharon Kam (Klarinette)

Württembergisches Kammerorchester

Heilbronn

Leitung: Jörg Faerber

5.55 SWR2 Fünf vor Sechs**6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information**

darin bis 8.00 Uhr:

6.00 Aktuell**6.30 Kurznachrichten****6.31 Heute in den Feuilletons****6.45 SWR2 Zeitwort**

22.02.1945: Die Alliierten

bombardieren Meßkirch und andere

Provinzbahnhöfe

Von Widmar Puhl

6.59 SWR2 Programmtipps**7.00 Aktuell****7.10 Pressestimmen****7.30 Kurznachrichten****7.31 SWR2 Tagesgespräch****7.45 Heute in den Feuilletons****7.57 Wort zum Tag****8.00 Aktuell****8.10 SWR2 Journal am Morgen**

Das Magazin für Kultur und

Gesellschaft

8.30 SWR2 Wissen**Supertanker im Taschenformat**

Die Hamburgische Schiffbau-

Versuchsanstalt

Von Jörn Freyenhagen

Das "Taufwetter" im einst von Eis blockierten Nordpolarmeer beschert der Seefahrt neue Routen – und Ölkonzernen neue Vorkommen unter Wasser. Doch Frachter und Tanker müssen, wenn sie ganzjährig im Hohen Norden fahren sollen, eistauglich sein. Auch dank des Booms in der Arktis sind die Auftragsbücher der Hamburgischen Schiffbau-Versuchsanstalt (HSVA) prall gefüllt. Reedereien lassen die Rumpfformen neuer Schiffe dort so verbessern, dass sie weniger Treibstoff verbrauchen – und problemlos durch dünneres Eis pflügen können. Hamburg betreibt eine von drei Versuchsanstalten dieser Art weltweit. Pro Jahr werden Modelle von bis zu 70 neuen Schiffen in

Spezialbecken getestet, aber auch Übergabestationen, die Öl von einer Bohrinselfaufnahme, bevor es in einen Tanker fließt. Sie durchfahren probeweise Meereis im Miniaturformat, das von der HSVA selbst hergestellt wird.

8.58 SWR2 Programmtipps**9.00 Nachrichten, Wetter**

SWR2 extra: Frédéric Chopin

9.05 SWR2 Musikstunde

mit Jürgen Kesting

Gesegnete Hände, ein poetisches**Herz und eine träumerische Seele**

Der musikalische Salon als Loge im

Welttheater

Frédéric Chopin und seine

pianistischen Miniaturen (1)

"Oh, mein Heimatland", rief Chopin, als einer seiner besten Schüler eine seiner schönsten Melodien spielte: die vom Zauber eines Nocturne umhüllte Etüde E-Dur op. 10 Nr. 3. In den beiden Etüden-Zyklen, den Opera 10 und 25, hat Chopin klaviertechnische Studien in poetische Miniaturen verwandelt. Mit vielen seiner Klavierstücke, den Polonaisen wie den Mazurken und den Walzern, hat er seinem Land zarte und heroische, elegante und noble Hymnen dargebracht. Seine vier Balladen zeugen von der hohen Kunst des musikalischen Erzählens, in den gewaltigen Scherzi offenbart sich der Dramatiker. In den Musikstunden vom 22. bis zum 26. Februar lädt Jürgen Kesting ein zu einer Wanderung durch die poetische und dramatische Welt der Klavierwerke von Frédéric Chopin.

10.00 Nachrichten, Wetter**10.05 SWR2 Leben****Wie sollen wir das schaffen?**

Flüchtlingsfamilien und das neue

Bleiberecht

Von Barbara Zillmann

Sie sind seit Jahren in Deutschland und haben sich eingelebt. In den Behörden heißen sie "Altfälle". Ihre Kinder sprechen oft akzentfrei Deutsch und haben gute Schulnoten. Eigentlich könnten diese Familien Vorbilder der Integration und Säulen der Einwanderungsgesellschaft sein. Doch viele langjährig geduldete Flüchtlinge und ihre Familien sind immer wieder von der Abschiebung bedroht. Denn die Hürden des neuen Bleiberechts sind, trotz einzelner Verbesserungen, hoch: Nur wer nie mit den Behörden in Konflikt geriet und wer für den eigenen Lebensunterhalt sorgen kann, darf bleiben. Wer jahrelang keine Arbeitserlaubnis bekam, soll nun dauerhaft ein ausreichendes Einkommen nachweisen. Doch wie sollen der Balkanflüchtling, die

achtköpfige kurdische Familie oder die alleinerziehende Afrikanerin das in Zeiten der Krise schaffen?

SWR2 extra: Frédéric Chopin
10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik Etüden
 Am Mikrofon: Sabine Fallenstein
Frédéric Chopin:
 12 Etüden für Klavier op. 10
 György Cziffra (Klavier)
Robert Schumann:
 5 Stücke im Volkston für Violoncello und Klavier op. 102
 Steven Isserlis (Violoncello)
 Christoph Eschenbach (Klavier)
Frédéric Chopin:
 12 Etüden für Klavier op. 25
 Maurizio Pollini (Klavier)
Frédéric Chopin:
 3 Etüden für Klavier op. posth. Nr. 1-3 aus: Méthode des méthodes. Etüden-Sammelwerk
 Boris Berezowskij (Klavier)

11.57 SWR2 Kulturservice

12.00 Aktuell mit Nachrichten

12.30 SWR2 Journal am Mittag
 Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

12.59 SWR2 Programmtipps

13.00 Nachrichten, Wetter

13.05 SWR2 Mittagskonzert Giuseppe Verdi:
 Ouvertüre zur Oper "Die Macht des Schicksals"
 SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg
 Leitung: Ernest Bour

SWR2 Musikstück der Woche:
 (Für eine Woche zum kostenlosen Download unter www.swr2.de)
Frédéric Chopin:
 Violoncellosonate g-Moll op. 65
 Monika Leskovar (Violoncello)
 José Gallardo (Klavier)

Carl Maria von Weber:
 Klarinettenkonzert Nr. 2 Es-Dur
 Martin Fröst (Klarinette)
 Tapiola Sinfonietta
 Leitung: Jean-Jacques Kantorow

Joseph Haydn:
 Notturmo Nr. 5 C-Dur
 Robert Dohn (Flöte)
 Lajos Lencsés (Oboe)
 Slowakisches Kammerorchester
 Leitung: Bohdan Warchal

Franz Berwald:
 "Elfen spiel"
 Danish National Radio Symphony Orchestra
 Leitung: Thomas Dausgaard

14.28 SWR2 Programmtipps

14.30 SWR2 Fortsetzung folgt

Homo faber (16/19)
 Roman von Max Frisch
 Gelesen von Felix von Manteuffel

14.55 SWR2 Die Buchkritik
 Paul Celan-Klaus und Nanni Demus:
 Briefwechsel
 Herausgegeben und kommentiert von Joachim Seng.
 Suhrkamp Verlag, Frankfurt a.M. 2009
 680 Seiten
 34,80,- Euro.
 Hrsg. Amy-Diana Colin, Edith Silbermann: Paul Celan -Edith Silbermann.
 Zeugnisse einer Freundschaft-Gedichte, Briefwechsel, Erinnerungen.
 Wilhelm Fink Verlag,
 München/Paderborn 2009
 324 Seiten
 24,90 Euro

Gleich zwei neue Bücher sind unlängst zu Paul Celan erschienen: Celans Briefwechsel mit Klaus und Nanni Demus, außerdem eine Sammlung von Briefen an Edith Silbermann, inklusive Gedichte und Erinnerungen. Der Titel dieses Bandes lautet: "Paul Celan – Edith Silbermann. Zeugnisse einer Freundschaft". Beide Brief-Bände sind vorzüglich ediert und sprechen sowohl Celan-Forscher als auch Laien an. Hören Sie eine Rezension von Jürgen P. Wallmann.

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Jazztime Pure Energie
 Ein Porträt des Altsaxofonisten Jackie McLean
 Von Harry Lachner

Gerade mal 19 Jahre alt war Jackie McLean als er seine erste Aufnahme mit Miles Davis machte. Und schon damals konnte man ansatzweise hören, wie entschieden der Saxofonist den Klang seines Instruments individualisieren wollte. Anfangs stand er noch unter dem Einfluss von Charlie Parker, aber mit der Zeit und seiner Mitgliedschaft in den Ensembles von Art Blakey und Charles Mingus kristallisierte sich sein charakteristischer, kraftvoll harscher, am Blues, R&B und dem Free Jazz geschulter Ton heraus. Auch ästhetisch hat Jackie McLean bei seinen eigenen Produktionen eine erstaunliche Wandlung vollzogen: War er früh noch in den Schemata des Hard Bop verhaftet, entwickelten sich seine Kompositionen später fast suitenartig. Hier pflegte er eine Komplexität und eine Raffinesse, die ihn auch zu einem der herausragenden Komponisten des Jazz machten. McLean, der im März 2006 im Alter von 75 Jahren starb, hatte auch in späten Jahren nichts von seiner spielerischen Energie und Durchsetzungskraft verloren.

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 SWR2 Impuls
 Das Magazin für Neugierige und Wissensdurstige

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum

17.50 SWR2 Jazz vor Sechs
 Frank E. Churchill:
Someday my prince will come, Aus:
 Snow White and the Seven Dwarfs
 (Schneewittchen und die Sieben Zwerge) (Film, 1937)
 Kenny Barron, Piano
 Ron Carter, Bass
 Billy Cobham, Schlagzeug

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 Aktuell - Wirtschaft

18.40 SWR2 Journal am Abend
 Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Kontext
 Die Hintergrundsendung

19.20 SWR2 Dschungel China rock
 Xie Tian Xiao und seine Band Cold Blooded Animal
 Von Ulrich Wessinger

Xie Tian Xiao ist 38 Jahre alt und wird respektvoll "Vater des chinesischen Rock" genannt. Er sagt: "Rockmusik im Westen ist leicht, aber wenn sie nach China kommt, wird sie schwer." Und dann fügt er hinzu, dass es seiner Meinung nach aber gar nicht gut für die Musik ist, wenn es einem zu leicht gemacht wird. Man brauche Hürden und Schwierigkeiten, um zu wachsen. Angefangen hatte es bei ihm mit einem Hausarrest, als er 18 war. Xie Tian Xiao wurde zu drei Monaten Arrest verurteilt, weil sich Freunde bei ihm versteckt hielten, die irgendetwas in einer Fabrik gestohlen hatten. Hausarrest bedeutet, dass man nur mit Erlaubnis der Polizei aus dem Haus darf oder begleitet von den Eltern. Xie Tian Xiao langweilte sich unendlich, aber irgendwo fand er eine elektrische Gitarre und begann intensiv zu üben ...

anschließend Dschungelmusik
 Moderation: Bernd Lechler

20.00 Nachrichten, Wetter

SWR2 extra: Frédéric Chopin
20.03 SWR2 Abendkonzert Höhepunkte aus 40 Jahren Schwetzingen Festspiele Frédéric Chopin:

Rondo c-Moll op. 1
Lilya Zilberstein (Klavier)
Frédéric Chopin:
Ballade Nr. 3 As-Dur op. 47
Murray Perahia (Klavier)
Frédéric Chopin:
Ballade Nr. 4 f-Moll op. 52
Nikolai Lugansky (Klavier)
Frédéric Chopin:
Nocturne c-Moll op. 48 Nr. 1
Alexis Weissenberg (Klavier)
Frédéric Chopin:
Fantasie-Impromptu Nr. 4 cis-Moll op. post. 66
Grigory Sokolov (Klavier)
Frédéric Chopin:
Lento con gran espressione cis-Moll (1830)
Mikhail Pletnev (Klavier)
Frédéric Chopin:
Nocturne Des-Dur op. 27 Nr. 2
Lang Lang (Klavier)
Frédéric Chopin:
Etüden op. 25 Nr. 10 h-Moll und Nr. 11 a-Moll
Dinorah Varsi (Klavier)
Frédéric Chopin:
Impromptu Nr. 2 Fis-Dur op. 36
Nikolai Demidenko (Klavier)
Frédéric Chopin:
Sonate Nr. 3 h-Moll op. 58
Alexis Weissenberg (Klavier)
Frédéric Chopin:
Mazurka cis-Moll Nr. 3 op. 63
Idil Biret (Klavier)
Frédéric Chopin:
Mazurka f-Moll Nr. 4 op. 68
András Schiff (Klavier)
Frédéric Chopin:
Prélude b-Moll op. 28 Nr. 16
Konstantin Lifschitz (Klavier)
Frédéric Chopin:
Walzer a-Moll op. post.
Grigory Sokolov (Klavier)
Frédéric Chopin:
Étude c-Moll op. 10 Nr. 12
Jewgenij Kissin (Klavier)

22.00 Nachrichten, Wetter

22.05 SWR2 Essay

Der diskursive Salon
Die Verpfändung der Zeit
Über Schuldenökonomie und Unregierbarkeit

Die Politik hat aus den Krisen des Kapitalismus gelernt. Sie hat den Zusammenbruch des Geldsystems vorerst verhindert. Auch gelang es, die Konjunktur wieder anzuschieben. Aber nur ein Drittel solcher Anschubfinanzierung kommt als Steuereinnahmen zurück. Und die Schulden wachsen. Gleichzeitig ist die Null-Zins-Geldpolitik eine Aufforderung zur erneuten Blasenbildung. So droht sich die Politik in einen Zustand der Unregierbarkeit hinein zu manövrieren. Denn auch die neue Blase ist wieder auf Derivatehandel aufgebaut. Erleben wir den Wiedereintritt des Risikos ins Risiko? Ist die Krise der Gegenwart eine dauerhafte Systemkrise? Im

"Diskursiven Salon" diskutieren Dirk Baecker (Zeppelin-Universität Friedrichshafen), Gunnar Heinsohn (Hochschule St. Gallen) und Joseph Vogl (Humboldt-Universität Berlin).

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 JetztMusik ECLAT Festival Stuttgart 2010 Pasolini-Projekt
Neue Vocalsolisten
Claus-Steffen Mahnkopf:
"void - un delitto italiano" auf Texte von Pier Paolo Pasolini (Uraufführung)
Evdokija Danajloska:
"Madrigal" auf Texte von Pier Paolo Pasolini (Uraufführung)
Saed Haddad:
"Love Requiem" (Uraufführung)
Johannes Schöllhorn:
"Madrigali a Dio" auf Texte von Pier Paolo Pasolini (Uraufführung) (Konzert vom 13. Februar im Theaterhaus Stuttgart)

Dienstag, 23. Februar

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 SWR2 Nachtkonzert Richard Wagner:
Ouvertüre und Venusberg-Bacchanale aus "Tannhäuser"
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg
Leitung: Marek Janowski
Samuel Barber:
"Agnus Dei" für gemischten Chor a cappella
SWR Vokalensemble Stuttgart
Leitung: Erwin Ortner
Samuel Barber:
"A stopwatch and an ordnance map" für Männerchor und 3 Kesselpauken op. 15
SWR Vokalensemble Stuttgart
Wieland Junge (Pauken)
Leitung: James Wood
Jean Sibelius:
Violinkonzert d-Moll op. 47
Alina Pogostkina (Violine)
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
Leitung: Andrey Boreyko
Frank Martin:
"Maria-Triptychon"
Juliane Banse (Sopran)
Muriel Cantoreggi (Violine)
Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken
Kaiserslautern
Leitung: Christoph Poppen
Igor Strawinsky:
"Der Feuervogel"
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
Leitung: Sergiu Celibidache

2.00 Nachrichten, Wetter (RBB)

2.03 ARD - Nachtkonzert (RBB) Joseph Haydn:

Divertimento für 2 Violinen und Violoncello Nr. 21 D-Dur
Camerata Berlinensis
Max Reger:
Variationen und Fuge über ein Thema von Mozart op. 132
Radio-Symphonie-Orchester Berlin
Leitung: Rafael Frühbeck de Burgos
Felix Mendelssohn Bartholdy:
"Venezianisches Gondellied" op. 57 Nr. 5
"Reiselied" op. 34 Nr. 6
"Erster Verlust" op. 99 Nr. 1
Peter Schreier (Tenor)
Walter Olbertz (Klavier)
Johannes Brahms:
Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15
Emil Gilels (Klavier)
Berliner Philharmoniker
Leitung: Eugen Jochum

4.00 Nachrichten, Wetter (RBB)

4.03 ARD - Nachtkonzert (RBB) Claude Debussy:

"Jeux", Poème dansé
Berliner Philharmoniker
Leitung: Sergiu Celibidache
Francis Poulenc:
Sonate für Flöte und Klavier
Immanuel Lucchesi (Flöte)
Hans-Peter Frank (Klavier)
Joseph Haydn:
Sinfonie Nr. 61 D-Dur
Berliner Rundfunk-Sinfonie-Orchester
Leitung: Kurt Masur

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen Frédéric Chopin:

Rondo für 2 Klaviere C-Dur op. post. 73
Samson François, Pierre Barbizet (Klavier)
Frédéric Chopin:
3 Mazurken für Klavier op. 50
Jean-Marc Luisada (Klavier)
Stanislaw Moniuszko:
Streichquartett Nr. 2 F-Dur
Varsovia-Quartett
Frédéric Chopin:
Rondo für Klavier Es-Dur op. 16
Mikhail Pletnev (Klavier)
Frédéric Chopin:
Walzer für Klavier Nr. 15 E-Dur op. posth.
Alexandre Tharaud (Klavier)

5.55 SWR2 Fünf vor Sechs

6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information
darin bis 8.00 Uhr:

6.00 Aktuell

6.30 Kurznachrichten

- 6.31 Heute in den Feuilletons**
- 6.45 SWR2 Zeitwort**
23.02.1903: Kuba verpachtet die Bucht von Guantanamo an die USA "für alle Zeiten"
Von Verena Hussong
- 6.59 SWR2 Programmtipps**
- 7.00 Aktuell**
- 7.10 Pressestimmen**
- 7.30 Kurznachrichten**
- 7.31 SWR2 Tagesgespräch**
- 7.45 Heute in den Feuilletons**
- 7.57 Wort zum Tag**
- 8.00 Aktuell**
- 8.10 SWR2 Journal am Morgen**
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
- 8.30 SWR2 Wissen**
Ärzte made in Kuba
Von Ludolf Hübener
- 8.58 SWR2 Programmtipps**
- 9.00 Nachrichten, Wetter**
- SWR2 extra: Frédéric Chopin
- 9.05 SWR2 Musikstunde**
mit Jürgen Kesting
Gesegnete Hände, ein poetisches Herz und eine träumerische Seele
Der musikalische Salon als Loge im Welttheater
Frédéric Chopin und seine pianistischen Miniaturen (2)
- 10.00 Nachrichten, Wetter**
- 10.05 SWR2 Leben**
Auferstanden aus dem Dunkel
Ritterspielchen und die Lust am Mittelalter
Von Helmut Frei
- Es gibt Leute, die mit ihrem Jahrhundert in ihrer Freizeit nicht mehr zufrieden sind, und ziehen sich ins Mittelalter zurück. Geschurzt und wenig geschützt ziehen sie von Wochenende zu Wochenende in Höfe und Burgen und richten sich im Mittelalter ein - europaweit. Im Hohenlohischen trifft man sich auch oft.
- SWR2 extra: Frédéric Chopin
- 10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik**
Walzer
Am Mikrofon: Sabine Fallenstein
Frédéric Chopin:
aus: 19 Walzer für Klavier, Nr. 1 Es-Dur, op. 18 AT1:
- Grande valse brillante
Claudio Arrau (Klavier)
Frédéric Chopin:
aus: 19 Walzer für Klavier, Nr. 2 As-Dur, op. 34 Nr. 1 AT1:
Valse brillante
Claudio Arrau (Klavier)
Frédéric Chopin:
aus: 19 Walzer für Klavier, Nr. 3 a-Moll, op. 34 Nr. 2
Claudio Arrau (Klavier)
Frédéric Chopin:
aus: 19 Walzer für Klavier, Nr. 4 F-Dur, op. 34 Nr. 3 AT1:
Valse brillante
Claudio Arrau (Klavier)
Frédéric Chopin:
aus: 19 Walzer für Klavier, Nr. 5 As-Dur, op. 42 AT1:
Grande valse
Claudio Arrau (Klavier)
Frédéric Chopin:
aus: 19 Walzer für Klavier, Nr. 6 Des-Dur, op. 64 Nr. 1 PT1:
Minutenwalzer
Claudio Arrau (Klavier)
Frédéric Chopin:
aus: 19 Walzer für Klavier, Nr. 7 cis-Moll, op. 64 Nr. 2
Claudio Arrau (Klavier)
Frédéric Chopin:
aus: 19 Walzer für Klavier, Nr. 8 As-Dur, op. 64 Nr. 3
Claudio Arrau (Klavier)
Frédéric Chopin:
aus: 19 Walzer für Klavier, Nr. 9 As-Dur, op. 69 Nr. 1 PT1:
Abschiedswalzer
Claudio Arrau (Klavier)
Wolfgang Amadeus Mozart:
Divertimento für Streicher D-Dur, KV 136 (KV 125a)
Bearbeitung für 2 Violinen, Viola und Violoncello "Quartett-Divertimento Nr. 1"
Quatuor Ebène
Frédéric Chopin:
aus: 2 Walzer für Klavier, op. 69, Nr. 2: h-Moll. Moderato
Adam Harasiewicz (Klavier)
Frédéric Chopin:
aus: 3 Walzer für Klavier, op. 70, Walzer Nr. 11 Ges-Dur, op. 70 Nr. 1
Adam Harasiewicz (Klavier)
Frédéric Chopin:
aus: 3 Walzer für Klavier, op. 70, Walzer Nr. 12 f-Moll, op. 70 Nr. 2
Adam Harasiewicz (Klavier)
Frédéric Chopin:
aus: 3 Walzer für Klavier, op. 70, Walzer Nr. 13 Des-Dur, op. 70 Nr. 3
Adam Harasiewicz (Klavier)
Frédéric Chopin:
Walzer e-Moll, op.posth. BI 56
Adam Harasiewicz (Klavier)
Frédéric Chopin:
Walzer für Klavier Nr. 16 As-Dur, op. posth. (KK IVa Nr. 13)
Adam Harasiewicz (Klavier)
Frédéric Chopin:
Walzer für Klavier Nr. 15 E-Dur, op. posth. (KK IVa Nr. 12)
Adam Harasiewicz (Klavier)
Frédéric Chopin:
- 3 Walzer für Klavier, op. posth.
Adam Harasiewicz (Klavier)
- 11.57 SWR2 Kulturservice**
- 12.00 Aktuell mit Nachrichten**
- 12.30 SWR2 Journal am Mittag**
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
- 12.59 SWR2 Programmtipps**
- 13.00 Nachrichten, Wetter**
- 13.05 SWR2 Mittagskonzert**
Juan Crisóstomo de Arriaga:
Sinfonie für großes Orchester D-Dur II Fondamento
Leitung: Paul Dombrecht
Pablo de Sarasate:
"Fantaisie de concert sur les motifs de l'opéra Carmen" op. 25,
Bearbeitung
Michael Rabin (Violine)
Lothar Broddack (Klavier)
Edward Elgar:
"Dream Children",
2 Stücke für kleines Orchester op. 43
English Chamber Orchestra
Leitung: Paul Goodwin
Jean-Michel Damase:
Petit Dialogues
für Marimba und Harfe
Duo Arparimba
Vincent d'Indy:
Fantasie
für Oboe und Orchester op. 31
Lajos Lencsés (Oboe)
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
Leitung: Othmar Maga
Ludwig van Beethoven:
Klaviersonate G-Dur op. 49 Nr. 2
Alfred Brendel (Klavier)
- 14.28 SWR2 Programmtipps**
- 14.30 SWR2 Fortsetzung folgt**
Homo faber (17/19)
Roman von Max Frisch
Gelesen von Felix von Manteuffel
- 14.55 SWR2 Die Buchkritik**
Paul Fiedler: "Der Barbier von Bagdad – Leben, Sterben, Glauben im Irak"
Residenzverlag
19,90 Euro
- Der österreichische Autor Paul Flieder hat mit Einheimischen im Irak gesprochen und daraus ein Buch gemacht. Es heißt "Der Barbier von Bagdad", und Jörg Armbruster empfiehlt es Ihnen heute zur Lektüre.
- 15.00 Nachrichten, Wetter**
- SWR2 extra: Frédéric Chopin
- 15.05 SWR2 Klassiker**
Am Mikrofon: Uwe Schweikert
Frédéric Chopin:
Ausgewählte Lieder

Elisabeth Söderström (Sopran)
Vladimir Ashkenazy (Klavier)
(Aufnahme 1984)

Frédéric Chopin:

Ausgewählte Mazurken mit den
Pianisten

Ignaz Friedman (Aufnahme 1930)

Maryla Jonas (Aufnahme 1948)

Vladimir Horowitz (Aufnahme 1949)

Vladimir Sofronitzky (Aufnahme 1949)

Svjatoslav Richter (Aufnahme 1961)

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 SWR2 Impuls

Das Magazin für Neugierige und
Wissensdurstige

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum

17.50 SWR2 Jazz vor Sechs

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 Aktuell - Wirtschaft

18.40 SWR2 Journal am Abend

Das Magazin für Kultur und
Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Kontext

Die Hintergrundsendung

19.20 SWR2 Dschungel

Heul doch!

Nach dem gleichnamigen Roman von

Melanie Arns

Bearbeitung und

Regie: Sabine Bohnen

Der Bruder ist erstickt, die Eltern trinken, Oma jammert. Und die Psychotherapeutin glaubt kein Wort. Vielleicht ist alles nur gelogen, Fantasien eines Mädchens zwischen Autoaggression und Todessehnsucht, das zwischen den Abgründen tanzt, um nicht in die Untiefen der Kleinfamilie abzustürzen: "Ich male mir schwarze Ränder unter die Augen. Ich sehe jetzt auch schlecht aus, ich sehe aus, als müsste man mich in ein Krankenhaus einliefern, wiederbeleben, als müsste man sich Sorgen machen, mich in den Arm nehmen. Mein Lehrer sagt, dass ich schlecht aussehe".

anschließend Dschungelmusik

Moderation: Bernd Lechler

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 SWR2 Kammermusik

Frédéric Chopin:

Sonate g-Moll op. 65

Klaviertrio g-Moll op. 8

Pamela Frank (Violine)

Yo-Yo Ma (Violoncello)

Emanuel Ax (Klavier)

21.00 Nachrichten, Wetter

21.03 SWR2 Jazz Session

Freche Big-Band-Sounds aus dem Norden

Das norwegische Ensemble "Denada" und die isländische Samuel Jon Samuelsson Big Band beim JazzFest Berlin 2009

Am Mikrofon: Reinhard Kager

Zu den Überraschungen des JazzFests Berlin 2009 zählten zwei Big Bands aus dem hohen Norden: Das norwegische Ensemble "Denada" überzeugte mit pfiffigen Arrangements und einer hohen, perfektionistischen Spielkultur. Und die Samuel Jon Samuelsson Big Band aus Island machte aus ihrem Konzert ein kunterbuntes Spektakel, das an Exotik allenfalls von den "Leningrad Cowboys" übertroffen wird. Zwei mitreißend-spielfreudige Auftritte, die auch das Tanzbein zum Zucken brachten.

Helge Sunde:

Finding Nymo

Ensemble Denada

Helge Sunde:

Mooncrier

Ensemble Denada

Helge Sunde:

Knegg

Ensemble Denada

Samuél Jón Samuélsson:

Chickenstreet

Samuél Jón Samuélsson Big Band

Helge Sunde:

Lullaby of Brottesia

Ensemble Denada

22.00 Nachrichten, Wetter

22.05 SWR2 Literatur

SWR2 LiteraturEN

Das Literaturmagazin mit Berichten, Reportagen, Porträts, Features, Gesprächen und vielem mehr

Literatur – Literaturen. Die Mehrzahl ist Programm. Das Programm heißt Vielfalt. Jeden letzten Dienstag im Monat bietet das SWR2-Magazin "LiteraturEN" mit Berichten und Reportagen, Porträts und Features, Gesprächen, Interviews und Kommentaren Einblicke in den laufenden Literaturbetrieb - Seitenblicke, Sonderansichten und Schrägperspektiven eingeschlossen. SWR2 LiteraturEN geht mit Schriftstellern auf Reisen, erkundet literarische Subkulturen, guckt auf Literaturverfilmungen. Wo schreibt wer was? Wer liest was warum? Welche

Trends prägen den aktuellen Buchmarkt? Und wo werden sie von wem unterlaufen? Ergänzt durch Glossen, Kolumnen und Originalbeiträge von Schriftstellern bietet SWR2 LiteraturEN spannenden Journalismus mit Esprit und Leidenschaft. Fürs Lesen. - SWR2 LiteraturEN entsteht in Partnerschaft mit der Zeitschrift "Literaturen", der bedeutendsten überregionalen Literaturzeitschrift in Deutschland.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 Musik der Welt

Die neue Musikszene von Hawaii

Von Marlene Küster

Ob in Hotels, in Cafés, auf der Straße oder am Strand – überall wird auf Hawaii Musik gemacht. Jon de Mello, Chef der größten Plattenfirma des Pazifiks, bezeichnet die Hawaiianer als "musikalisches Aloha-Volk". Die hawaiianische Musikszene boomt. Viele verschiedene Musikstile sind auf dem pazifischen Archipel vertreten. Die Band "Don Tiki" etwa spielt Exotica, eine in den USA populäre Spielart des Jazz der 50er-Jahre. Hier fließen Klänge aus Südamerika ein und Instrumente verschiedener ethnischer, besonders tropischer Musikkulturen kommen zum Einsatz. Der junge Musiker Lito Arkangel spielt Ukulele, singt und arbeitet an seinem musikalischen Durchbruch. Der Gitarrist Kelii Kanealii lässt sich von hawaiianischen Melodien inspirieren und hat sein Album der Insel Kauai gewidmet. Der 27-jährige Kaumakaiwa sagt, er macht "Weltmusik", weil sie der Welt gehört. Hier vermischen sich Pop-Sound mit australischen Didgeridoo-Klängen, Bossa Nova und Hip-Hop-Beats.

Mittwoch, 24. Februar

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD - Nachtkonzert (WDR)

François Couperin:

Neuvième Concert

"Ritratto dell'Amore"

Trio Sonnerie

Modest Mussorgskij:

"Bilder einer Ausstellung", bearbeitet

für Orchester von Maurice Ravel

WDR Sinfonieorchester Köln

Leitung: Vladimir Fedossejev

Maurice Ravel:

"Pavane pour une infante défunte"

Homero Francesch (Klavier)

Marc-Antoine Charpentier:

Missa "Assumpta est Maria"

Les Arts Florissants

Leitung: William Christie

Johann Sebastian Bach:

Concerto C-Dur BWV 594,

bearbeitet für Orgel

Lorenzo Ghielmi (Orgel)

- Thomas Tallis:**
"With all our heart", Motette
Oxford Camerata
Leitung: Jeremy Summerly
- 2.00 Nachrichten, Wetter (WDR)**
- 2.03 ARD - Nachtkonzert (WDR)**
Ambroise Thomas:
Ballettmusik aus "Hamlet"
Leitung: Richard Bonyngé
Ludwig van Beethoven:
Serenade für Violine, Viola und Violoncello D-Dur op. 8
Budapest Trio
Jean Sibelius:
Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 43
Berliner Philharmoniker
Leitung: Okko Kamu
William Lawes:
Royall Consort Nr. 6 D-Dur
The Greate Consort
Leitung: Monica Huggett
- 4.00 Nachrichten, Wetter (WDR)**
- 4.03 ARD - Nachtkonzert (WDR)**
Jenő Hubay:
Violinkonzert Nr. 3 g-Moll op. 99
Aaron Rosand (Violine)
Orchester von Radio Luxemburg
Leitung: Louis de Froment
Antoine Forqueray:
Suite für Viola da Gamba und Basso continuo Nr. 1
Paolo Pandolfo,
Guido Balestracci (Viola da Gamba)
Guido Morini (Cembalo)
Thomas Weelkes:
"Cease sorrow now"
aus der Sammlung
"Madrigals to 3. 4. 5.v and 6. Voyces"
Consort of Musicke
Leitung: Anthony Rooley
- 5.00 Nachrichten, Wetter**
- 5.03 SWR2 Musik am Morgen**
Frédéric Chopin:
Introduktion und Variationen über das Lied "Der Schweizerbub" für Klavier E-Dur WoO posth.
Tamás Vásáry (Klavier)
Juliusz Zarebski:
3. und 4. Satz
aus dem Klavierquintett op. 34
Waldemar Malicki (Klavier)
Varsovia String Quartet
Frédéric Chopin:
2 Polonaisen für Klavier op. posth.
Idil Biret (Klavier)
Robert Schumann:
Overtüre, Scherzo und Finale für großes Orchester E-Dur op. 52
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
Leitung: Roger Norrington
Frédéric Chopin:
3 Walzer für Klavier op. posth.
Idil Biret (Klavier)
- 5.55 SWR2 Fünf vor Sechs**
- 6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information**
darin bis 8.00 Uhr:
- 6.00 Aktuell**
- 6.30 Kurznachrichten**
- 6.31 Heute in den Feuilletons**
- 6.45 SWR2 Zeitwort**
24.02.1971: Das Bundesverfassungsgericht fällt die "Mephisto-Entscheidung"
Von Walter Filz
- 6.59 SWR2 Programmtipps**
- 7.00 Aktuell**
- 7.10 Pressestimmen**
- 7.30 Kurznachrichten**
- 7.31 SWR2 Tagesgespräch**
- 7.45 Heute in den Feuilletons**
- 7.57 Wort zum Tag**
- 8.00 Aktuell**
- 8.10 SWR2 Journal am Morgen**
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
- 8.30 SWR2 Wissen**
Unberechenbarer Untergrund
Die schwierige Vorhersage von Erdbeben und Erdfällen
Von Ernst-Ludwig von Aster
- Jeden Tag kontrolliert Jörg Gothow die Grundwasser-Messstellen am Steilhang des Hafentörchens Lohme. Seit drei Jahren arbeitet der Wissenschaftler für ein geologisches Frühwarnsystem auf der Insel Rügen. 2005 stürzte ein Teil der Steilküste ins Meer und riss ein Haus mit in die Tiefe. Seitdem kommt der kleine Ort nicht mehr zur Ruhe, der Untergrund bewegt sich. Lohme ist kein Einzelfall. Ob der Millionen-Tonnen-Erdbeben am Concordiassee, die Bodenhebung im südbadischen Staufenberg oder der Einsturz des Kölner Stadtarchivs vor einem Jahr - überall verhielt sich der Untergrund anders als vorhergesagt. In den letzten Jahren versuchen Wissenschaftler verstärkt neue Frühwarnsysteme zu entwickeln. Sensoren sollen kleinste Erschütterungen aufzeichnen, ein sogenanntes Bodenradar Bilder aus dem Untergrund liefern.
- 8.58 SWR2 Programmtipps**
- 9.00 Nachrichten, Wetter**
SWR2 extra: Frédéric Chopin
- 9.05 SWR2 Musikstunde**
mit Jürgen Kesting
Gesegnete Hände, ein poetisches Herz und eine träumerische Seele
Der musikalische Salon als Loge im Welttheater
Frédéric Chopin und seine pianistischen Miniaturen (3)
- 10.00 Nachrichten, Wetter**
- 10.05 SWR2 Leben**
Das Schädelhirntrauma
Wie Menschen ins Leben zurückfinden
Von Heide Soltau
- Sie standen im Leben und waren völlig gesund, aktive und erfolgreiche Menschen mit Freunden, Familie und Beruf. Bis zum Tag X, als ein Blitz in ihr Gehirn einschlug. Ausgelöst durch eine Krankheit, einen Unfall oder eine Vergiftung wurden Teile so stark zerstört, dass sie bleibende Behinderungen davon trugen. Viele können nicht mehr sprechen, wissen nicht mehr, wer sie sind, haben Erlerntes verloren und können sich nicht konzentrieren. Aus dem beliebten Lehrer, der lebenslustigen Fremdsprachenkorrespondentin und der engagierten Psychologin sind Menschen geworden, die dauerhaft auf Hilfe angewiesen sind. Das ist für sie, aber auch für Angehörige und Freunde nicht leicht zu ertragen. Heide Soltau hat Menschen begleitet, die vor einigen Monaten in ein eigens für sie gegründetes Wohnprojekt für Schädel-Hirnverletzte gezogen sind.
- SWR2 extra: Frédéric Chopin
- 10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik - Ihre Wünsche**
Mazurkas und Polonaisen
Am Mikrofon: Ines Pasz
- 11.57 SWR2 Kulturservice**
- 12.00 Aktuell mit Nachrichten**
- 12.30 SWR2 Journal am Mittag**
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
- 12.59 SWR2 Programmtipps**
- 13.00 Nachrichten, Wetter**
- 13.05 SWR2 Mittagskonzert**
Jean Sibelius:
"Cortège" für Orchester
Lahti Symphony Orchestra
Leitung: Osmo Vänskä
Antonín Dvořák:
5 Bagatellen für 2 Violinen, Violoncello und Harmonium op. 47
Frank Braley (Harmonium)
Ensemble Explorations
Pietro Mascagni:
Intermezzo sinfonico
aus "Cavalleria rusticana"
Sinfonieorchester Göteborg

Leitung: Neeme Järvi
Wolfgang Amadeus Mozart:
 Klavierkonzert A-Dur KV 488
 Friedrich Gulda (Klavier)
 Concertgebouw Orchester Amsterdam
 Leitung: Nikolaus Harnoncourt

14.00 SWR2 Mittagskonzert: Vokal
Leos Janáček:
 "Das ewige Evangelium", Legende für
 Sopran, Tenor, Chor und Orchester
 Eva Jenis (Sopran)
 Marius Brenčiu (Tenor)
 SWR Vokalensemble Stuttgart
 NDR Chor
 NDR Sinfonieorchester
 Leitung: Herbert Blomstedt
Leos Janáček:
 "Die Wildente"
 SWR Vokalensemble Stuttgart
 Leitung: Marcus Creed
Leos Janáček:
 "Des Narren Irrfahrt"
 Kirsten Drope (Sopran)
 SWR Vokalensemble Stuttgart
 Leitung: Marcus Creed

14.28 SWR2 Programmtipps

14.30 SWR2 Fortsetzung folgt
Homo faber (18/19)
 Roman von Max Frisch
 Gelesen von Felix von Manteuffel

14.55 SWR2 Die Buchkritik
 Zyta Rudzka: Dr. Josefs Schönste"
 Ammann Verlag
 von Esther Kinsky aus dem Polnischen
 übersetzt.
 316 Seiten
 21,95 Euro

Der Roman "Dr. Josefs Schönste"
 spielt in einem polnischen Altenheim
 unter Holocaust-Überlebenden. Ursula
 Escherig stellt den Roman der Autorin
 Zyta Rudzka heute vor.

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Musikszene SWR
 Mit Burkhard Egdorf

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 SWR2 Impuls
 Das Magazin für Neugierige und
 Wissensdurstige

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum

17.50 SWR2 Jazz vor Sechs
 Spencer Williams, Jack Palmer:
I've found a new baby
 Shorty Sherock, Trompete
 Illinois Jacquet, Tenorsaxophon
 Jack McVea, Tenorsaxophon
 Nat "King" Cole, Piano
 Les Paul, Gitarre
 Red Callender, Bass
 Johnny Miller, Bass

Lee Young, Schlagzeug

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 Aktuell - Wirtschaft

18.40 SWR2 Journal am Abend
 Das Magazin für Kultur und
 Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Kontext
 Die Hintergrundsendung

19.20 SWR2 Dschungel
Boca Pasión
 Leben im alten Hafenviertel von
 Buenos Aires
 Von Klaus Schirmer

"Achtung! La Boca ist nicht gerade ein
 Viertel für einen lockeren Spaziergang.
 Es kann an manchen Stellen
 schlichtweg gefährlich werden", steht
 im Reiseführer. Aber La Boca ist nicht
 nur ein Slum mit arbeitslosen,
 drogensüchtigen Jugendlichen – die
 gibt es auch. Aber dort steht auch
 eines der berühmtesten Fußballstadien
 Südamerikas, genannt Bombonera –
 Pralinenschachtel. So heißt es, weil
 knapp 60.000 Menschen auf drei
 übereinander geschachtelten, fast
 senkrecht zum Spielfeld abstürzenden
 Tribünen Platz finden. Dann arbeiten in
 La Boca mehr als 50
 Selbsthilfegruppen, darunter
 Suppenküchen, Nachbarschaftshilfen,
 Einwanderer- und Kulturvereine. Und
 schließlich hat die junge Künstlerin
 Dolores Mendieta dort ihr Atelier. Sie
 sucht die Inspiration des quirligen
 Lebens, obwohl sie weiß, dass das
 nicht der beste Ort für sie ist.

anschließend Dschungelmusik
 Moderation: Bernd Lechler

20.00 Nachrichten, Wetter

SWR2 extra: Frédéric Chopin

20.03 SWR2 Musik kommentiert
Frédéric Chopin:
24 Préludes für Klavier op. 28
 Hans-Peter Jahn im Gespräch mit
 Markus Hinterhäuser

Frédéric Chopin:
 24 Préludes für Klavier op. 28
 Grigory Sokolov (Klavier)

21.00 Nachrichten, Wetter

22.00 Nachrichten, Wetter

das ARD radiofeature
22.05 SWR2 Feature
Der Einsturz zu Köln
 Von Peter Meisenberg
 (Produktion: WDR 2010)

Am 3. März 2009 um 14 Uhr brach das

sechsstöckige Magazingebäude des
 Historischen Archivs der Stadt Köln in
 sich zusammen und riss die
 Nachbargebäude mit sich. Zwei junge
 Männer starben. Einer der
 bedeutendsten Horte europäischer
 Stadt- und Kulturgeschichte ist im
 Untergrund versunken: mit ihm, was
 der Nachwelt erhalten bleiben sollte,
 wie die Frontbriefe Heinrich Bölls. Die
 wahrscheinliche Ursache: eine 30
 Meter tiefe U-Bahn-Baugrube
 unmittelbar vor dem Stadtarchiv. Die
 Baufirmen, der Bauherr und die
 Stadtverwaltung weisen sich
 gegenseitig die Verantwortung zu. Was
 genau war geschehen? Der Autor trifft
 bei allen auf gutes Gewissen. Fehlte
 angesichts der Komplexität des
 gewaltigen Bauwerks der Überblick?

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 JetztMusik
ECLAT Festival Stuttgart 2010
Kammerkonzert 1
 Franz Bach (Schlagzeug)
 Klaus Peter Werani (Viola)
 Hanno Simons (Violoncello)
Nikolaus Brass:
 "Lautschrift - Texte, die Lage
 besprechen",
 Musik für einen Schlagzeuger
 (1984/85)
 (Uraufführung)
Nikolaus Brass:
 "Nachschrift"
 für Viola und Violoncello
 (Uraufführung)
 (Teilwiedergabe des Konzerts
 vom 13. Februar im Theaterhaus
 Stuttgart)

Donnerstag, 25. Februar

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD - Nachtkonzert (HR)
Gabriel Fauré:
 Fantasie für Flöte
 und Kammerorchester C-Dur op. 79
 Sharon Bezaly (Flöte)
 Tapiola Sinfonietta
 Leitung: Jean-Jacques Kantorow
Joseph Rheinberger:
 Orgelkonzert Nr. 1 F-Dur op. 137
 Andreas Juffinger (Orgel)
 Radio-Symphonie-Orchester Berlin
 Leitung: Hartmut Haenchen
Robert Schumann:
 4 doppelchörige Gesänge op. 141
 Kammerchor Stuttgart
 Leitung: Frieder Bernius
Antonín Dvorák:
 Klaviertrio e-Moll op. 90 "Dumky"
 Trio con Brio
Peter Tschaiikowsky:
 Violinkonzert D-Dur op. 35
 Kolja Blacher (Violine)
 hr-Sinfonieorchester
 Leitung: Tugan Sokhiev

2.00 Nachrichten, Wetter (HR)

- 2.03 ARD - Nachtkonzert (HR)**
Camille Saint-Saëns:
 Sinfonie a-Moll op. 55
 hr-Sinfonieorchester
 Leitung: Eliahu Inbal
Franz Liszt:
 Concerto pathétique
 für 2 Klaviere e-Moll
 Martha Argerich,
 Nelson Freire (Klavier)
Georges Onslow:
 Streichquintett G-Dur op. 35
 Quintett Momento Musicale
Benjamin Godard:
 Violinkonzert Nr. 2 g-Moll op. 131
 Thomas Christian (Violine)
 Bamberger Symphoniker
 Leitung: Christian Simonis
Gioacchino Rossini:
 Streichersonate Nr. 2 A-Dur
 Neues Berliner Kammerorchester
 Leitung: Michael Erxleben
- 4.00 Nachrichten, Wetter (HR)**
- 4.03 ARD - Nachtkonzert (HR)**
Giovanni Paisiello:
 Klavierkonzert Nr. 3 A-Dur
 Maria Clara Monetti (Klavier)
 English Chamber Orchestra
 Leitung: Stephanie Gonley
Franz Danzi:
 Fagottkonzert Nr. 2 F-Dur
 Albrecht Holder (Fagott)
 Neubrandenburger Philharmonie
 Leitung: Nicolás Pasquet
Frédéric Chopin:
 Polonaise cis-Moll op. 26 Nr. 1
 David Satyabrata (Klavier)
Alexandre Lagoya:
 Danses espagnoles nach Themen
 aus "Carmen" von Georges Bizet
 Alexandre Lagoya (Gitarre)
 Academy of St. Martin in the Fields
 Leitung: Kenneth Sillito
- 5.00 Nachrichten, Wetter**
- 5.03 SWR2 Musik am Morgen**
Frédéric Chopin:
 Allegretto aus "Souvenir de Paganini",
 Variationen für Klavier A-Dur posth.
 WoO
 Adam Harasiewicz (Klavier)
Carl Maria von Weber:
 Concertino für Horn und Orchester e-
 Moll op. 45
 Peter Damm (Horn)
 Staatskapelle Dresden
 Leitung: Siegfried Kurz
Frédéric Chopin:
 Klaviertrio g-Moll op. 8
 Trio Fontenay
- 5.55 SWR2 Fünf vor Sechs**
- 6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information**
 darin bis 8.00 Uhr:
- 6.00 Aktuell**
- 6.30 Kurznachrichten**
- 6.31 Heute in den Feuilletons**
- 6.45 SWR2 Zeitwort**
 25.02.1634: Wallenstein wird ermordet
 Von Dietrich Kreidt
- 6.59 SWR2 Programmtipps**
- 7.00 Aktuell**
- 7.10 Pressestimmen**
- 7.30 Kurznachrichten**
- 7.31 SWR2 Tagesgespräch**
- 7.45 Heute in den Feuilletons**
- 7.57 Wort zum Tag**
- 8.00 Aktuell**
- 8.10 SWR2 Journal am Morgen**
 Das Magazin für Kultur und
 Gesellschaft
- 8.30 SWR2 Wissen**
Das mystische Schweigen
 Von Rolf Beyer
- Geschwiegen wird aus vielen Gründen:
 aus Klugheit oder Dummheit, aus
 Höflichkeit oder Hochmut. Es gibt das
 Verschweigen von individuellen und
 kollektiven Schandtaten, über die man
 eigentlich sprechen müsste. Aber auch
 das schamhafte, verstummende
 Schweigen, wo einem die Worte
 fehlen. Worum aber geht es beim
 "heiligen Schweigen", das in allen
 Religionen auftritt und besonders in
 mystischen Strömungen zu einem
 Hauptthema werden kann? Ist dies ein
 vorbereitendes Schweigen, aus dem
 Höheres erwächst - oder sogar
 Zielpunkt tiefster Erfahrungen, die um
 Unsagbares kreisen? In heutigen
 Zeiten, in denen alles beredet und
 zerredet wird, bieten verschiedene
 Einrichtungen "Schweige-kurse" an.
 Können sie mehr bieten als jene
 Schweigeerfahrungen, die in
 geglückten Momenten des "normalen"
 Lebens auftreten und in denen das
 "mystische Schweigen" auf scheinbar
 nichtreligiöse Weise bewahrt wird?
- 8.58 SWR2 Programmtipps**
- 9.00 Nachrichten, Wetter**
- SWR2 extra: Frédéric Chopin
- 9.05 SWR2 Musikstunde**
 mit Jürgen Kesting
**Gesegnete Hände, ein poetisches
 Herz und eine träumerische Seele**
 Der musikalische Salon als Loge im
 Welttheater
 Frédéric Chopin und seine
 pianistischen Miniaturen (4)
- 10.00 Nachrichten, Wetter**
- 10.05 SWR2 Leben**
Das Leben hinter den Noten
 Innenansichten eines Klavierlehrers
 Von Martin Stümper und Bernd A.
 Hartwig
- Es regnet, Klavierlehrer Schumann ist
 mit dem Fahrrad auf dem Weg zu einer
 Schülerin, zu einer alten Dame, für die
 das Klavierspielen Trauerarbeit für
 ihren jüngst verstorbenen Mann ist.
 Danach geht es, immer noch im
 Regen, weiter zu Chi, einer
 koreanischen Schönheits-Chirurgin, die
 auf dem Klavier nur Popmusik spielen
 möchte. So unterschiedlich seine
 Schüler sind, so intim und privat sind
 die Atmosphären, in die er eintaucht.
 Als Klavierlehrer erlebt Schumann das
 Leben hinter den Noten. Er hört zu,
 muntert auf oder tröstet, wenn zum
 Beispiel die 9-jährige Nina mal wieder
 mit Konzentrationsschwierigkeiten und
 dem Erfolgsdruck der Eltern kämpft.
 Da wird das Klavierspielen manchmal
 zur Nebensache.
- SWR2 extra: Frédéric Chopin
- 10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik
 Impromptus**
 Am Mikrophon: Katharina Eickhoff
- 11.57 SWR2 Kulturservice**
- 12.00 Aktuell mit Nachrichten**
- 12.30 SWR2 Journal am Mittag**
 Das Magazin für Kultur und
 Gesellschaft
- 12.59 SWR2 Programmtipps**
- 13.00 Nachrichten, Wetter**
- 13.05 SWR2 Mittagskonzert**
Charles Avison:
 Concerto Nr. 11 G-Dur
 Café Zimmermann
 Leitung: Pablo Valetti
Johann Sebastian Bach:
 Partita Nr. 1 B-Dur BWV 825
 Maria João Pires (Klavier)
Joseph Martin Kraus:
 Kantate "La Scusa"
 Simone Kermes (Sopran)
 L'Arte del Mondo
 Leitung: Werner Ehrhardt
Francesco Molino:
 Gitarrenkonzert e-Moll op. 56
 Pepe Romero (Gitarre)
 Academy of St. Martin in the Fields
 Leitung: Iona Brown
Carl Philipp Emanuel Bach:
 Sinfonie für Streicher und
 Basso continuo A-Dur
 Kammerorchester
 Carl Philipp Emanuel Bach
 Leitung: Hartmut Haenchen
- 14.28 SWR2 Programmtipps**

- 14.30 **SWR2 Fortsetzung folgt**
Homo faber (19/19)
 Roman von Max Frisch
 Gelesen von Felix von Manteuffel
- 14.55 **SWR2 Die Buchkritik**
 Slavoj Žižek "Auf verlorenem Posten"
 aus dem Englischen von Frank Born
 edition Suhrkamp 2009
 320 Seiten
 14,- Euro
- Der Philosoph Slavoj Žižek hat in seinem neuen Buch seine politischen Thesen stark zugespitzt, findet Gerhard Klas. Er stellt Ihnen den Band "Auf verlorenem Posten" heute vor.
- 15.00 **Nachrichten, Wetter**
- SWR2 extra: Frédéric Chopin
- 15.05 **SWR2 Thema Musik**
"Vis à vis"
 George Sand: Chopin im Blick
 Von Katalin Fischer
- Sie wurden ein Paar und das war eine Sensation in der Pariser Gesellschaft: das zarte, kränkliche Musikgenie Frédéric Chopin und die Zigarren rauchende, Hosen tragende, männerverschlingende Schriftstellerin, die sich als Pseudonym den Männernamen George Sand zugelegt hatte.
 Chopin hatte eigentlich von einer ganz anderen Frau, einer anderen Liebe geträumt, er fand die Emanze Aurore Dudevant unsympathisch, ja geradezu abstoßend. Sie aber war entschlossen, sich Chopin unter den Nagel zu reißen und steckte ihm einen Zettel zu: "Man betet Sie an!"
- 16.00 **Nachrichten, Wetter**
- 16.05 **SWR2 Impuls**
 Das Magazin für Neugierige und Wissendurstige
- 17.00 **Nachrichten, Wetter**
- 17.05 **SWR2 Forum**
- 17.50 **SWR2 Jazz vor Sechs**
 Bud Powell:
I'll keep loving you
 Steve Lacy, Sopransaxophon
 Mal Waldron, Piano
- 18.00 **Aktuell mit Nachrichten**
- 18.30 **Aktuell - Wirtschaft**
- 18.40 **Israelitische Feier zum Purim-Fest**
 Rabbiner Joel Berger, Stuttgart
- 19.00 **Nachrichten, Wetter**
- 19.05 **SWR2 Kontext**

- Die Hintergrundsendung
- 19.20 **SWR2 Dschungel**
Machete - LIVE
 Mit dem Lexikonspiel zum Mitmachen
 Moderation: Roland Wagner
- 20.00 **Nachrichten, Wetter**
- 20.03 **SWR2 Alte Musik**
 Neue Einspielungen
 Vorgestellt von Bettina Winkler
- 21.00 **Nachrichten, Wetter**
- 21.03 **SWR2 Radiophon**
 Collagen aus Klassik, Jazz, Rock und Grenzgebieten
 Von Bettina Winkler und Martin Hagen
- 22.00 **Nachrichten, Wetter**
- 22.03 **SWR2 Krimi**
Die Brautjungfer (2)
 Nach dem gleichnamigen Kriminalroman von Ruth Rendell
 Philip Wardman: Benjamin Reding
 Senta: Anna Schudt
 Christine Wardman: Hille Darjes
 Fee Wardman: Christine Schönfeld
 Cheryl Wardman: Peter Fricke
 Darren: Markus Hoffmann
 Hörspielbearbeitung: Betty Davis
 Regie: Otto Düben
 (Produktion: SDR 1996)
- Philip Wardman verabscheut Gewalt und hat panische Angst vor jeder Art des Tötens. Da er zu Phobien neigt, zieht er sich in seinen Schutzraum zurück: Noch mit 25 Jahren lebt er mit seinen beiden Schwestern bei der Mutter. Sein behütetes Leben verläuft in ruhigen Bahnen – bis seine Schwester heiratet. Philip verliebt sich Hals über Kopf in eine der Brautjungfern: Senta. Zu seinem Erstaunen erwidert die schöne Schauspielerin seine Gefühle. Philip gerät in einen hypnotischen Sog von Leidenschaft und Erotik.
 Dabei bemerkt er kaum, dass seine Welt zunehmend aus den Fugen gerät. Denn Senta verhält sich nicht nur überaus sonderbar, sie versucht auch, ihn zu manipulieren. Dass sie sich skurrile Geschichten ausdenkt und lügt, nimmt Philip in Kauf. Ihre seltsamen Vorstellungen eines erfüllten Lebens bringen ihn allerdings in Schwierigkeiten. Denn Senta verquickt auf groteske Weise Liebe und Tod. Bald schon fordert sie von Philip als Liebesbeweis einen Mord. Sie selbst ist auch bereit, aus Liebe zu töten. Sie meint es ernst, da gibt es kaum einen Zweifel. Philip steht vor einer Gratwanderung. Und schon bald vor einem Abgrund.
- 23.00 **Nachrichten, Wetter**
- Dolby Digital 5.1

- 23.03 **SWR2 NOWJazz Session**
"Thymolphtalein" (2)
 Die Improvisationen des NEWJazz Meetings 2009 mit Anthony Pateras' Quintet bei den Konzerten in Niederstetten, Karlsruhe und Basel
 Am Mikrofon: Reinhard Kager
- Neben dem strukturierten Stück "Thymolphtalein" spielten Anthony Pateras und sein Quintett auch völlig freie Improvisationen. Dabei erwiesen sich die Kontrabassblockflötistin Natasha Anderson, der Kontrabassist Clayton Thomas, der Schlagzeuger Will Guthrie, der Elektronikmusiker Jérôme Noëttinger und der Pianist Anthony Pateras als kongeniale, erfindungsreiche Spielpartner. Die schönsten Improvisationen bei den drei Konzerten im "Kult" in Niederstetten, im Jazzclub Karlsruhe und in der Basler Gare du Nord können Sie in dieser Sendung erneut im 5.1-Surround-Sound hören. Um hybride Klänge kreiste auch das freie Spiel des Quintetts, und so passt der Titel "Thymolphtalein", der den Grundstoff eines pH-Streifchens bezeichnet, durchaus ins Bild: Denn drastische Klangverfärbungen sind garantiert.

Freitag, 26. Februar

- 0.00 **Nachrichten, Wetter**
- 0.05 **ARD - Nachtkonzert (BR)**
August Peter Waldenmaier:
 "Unter südlicher Sonne",
 3 Skizzen für Orchester
 Münchner Rundfunkorchester
 Leitung: Werner Schmidt-Boelcke
Joseph Haydn:
 Streichquartett Es-Dur op. 20 Nr. 1
 Hagen Quartett
Modest Mussorgskij:
 "Ohne Sonne", Liederzyklus,
 bearbeitet für Bass und Orchester
 Peter Meven (Bass)
 Münchner Rundfunkorchester
 Leitung: Kurt Eichhorn
Leif Solberg:
 "Der Sonne schöne Strahlenpracht
 sich nun zu Ende neiget",
 Fantasie und Fuge für Orgel solo
 Halgeir Schiager (Orgel)
Richard Strauss:
 "Eine Alpensinfonie" op. 64
 Symphonieorchester des BR
 Leitung: Lorin Maazel
- 2.00 **Nachrichten, Wetter (BR)**
- 2.03 **ARD - Nachtkonzert (BR)**
Peter Sculthorpe:
 "Earth cry"
 für Didgeridoo und Orchester
 William Barton (Didgeridoo)
 Queensland Orchestra
 Leitung: Michael Christie
Gerald Finzi:
 "Till Earth outwears" op. 19
 Scot Weir (Tenor)

	Till Alexander Körber (Klavier) Peteris Vasks: "Landscapes of a burnt-out earth", Fantasia für Klavier Inara Zandmane (Klavier) Gustav Mahler: "Das Lied von der Erde", Sinfonie für Alt- und Tenorstimme und großes Orchester Agnes Baltsa (Alt) Klaus König (Tenor) London Philharmonic Orchestra Leitung: Klaus Tennstedt	darin bis 8.00 Uhr:	Herz und eine träumerische Seele Der musikalische Salon als Loge im Welttheater Frédéric Chopin und seine pianistischen Miniaturen (5)
4.00	Nachrichten, Wetter (BR)	6.00	Aktuell
4.03	ARD - Nachtkonzert (BR) Paul Lincke: Ouvertüre zur Operette "Frau Luna" Münchener Rundfunkorchester Leitung: Robert Hanell Siegfried Reda: "Verstohlen geht der Mond auf" für gemischten Chor a cappella Münchener Chor des Pestalozziginasiums Leitung: Rita Weindauer Johannes Brahms: Klaversonate Nr. 1 C-Dur op. 1 Thomas Duis (Klavier) Hans Pfitzner: "An den Mond" op. 18, bearbeitet für Bariton und Orchester Dietrich Fischer-Dieskau (Bariton) Symphonieorchester des BR Leitung: Wolfgang Sawallisch Carl Orff: 3 Tänze und Schlusszene aus "Der Mond", bearbeitet für 12 Bläser Bläserensemble Mainz Leitung: Klaus Schöll	6.30	Kurznachrichten
5.00	Nachrichten, Wetter	6.31	Heute in den Feuilletons
5.03	SWR2 Musik am Morgen Frédéric Chopin: 2 Polonaisen für Klavier op. 26 Samson François (Klavier) Niels Gade: Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 20 The Stockholm Sinfonietta Leitung: Neeme Järvi Frédéric Chopin: 2 Nocturnes für Klavier op. posth. Idil Biret (Klavier) Ignaz Moscheles: 4. Satz aus dem Septett für Klavier, Violine, Viola, Klarinette, Horn, Violoncello und Kontrabass D-Dur op. 88 Caroline Weichert (Klavier) Mayumi Shimizu (Violine) Jaap Zeijl (Viola) Walter Hermann (Klarinette) Christoph Moinian (Horn) Christoph Groth (Violoncello) Volker Donandt (Kontrabass)	6.45	SWR2 Zeitwort 26.02.1948: Im Heilig Geist Spital Augsburg findet die erste Aufführung der Augsburger Puppenkiste statt Von Wolfram Wessels
5.55	SWR2 Fünf vor Sechs	6.59	SWR2 Programmtipps
6.00	SWR2 am Morgen: Musik und Information	7.00	Aktuell
		7.10	Pressestimmen
		7.30	Kurznachrichten
		7.31	SWR2 Tagesgespräch
		7.45	Heute in den Feuilletons
		7.57	Wort zum Tag
		8.00	Aktuell
		8.10	SWR2 Journal am Morgen Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
		8.30	SWR2 Wissen Der bekehrte Missionar Richard Wilhelm und die "Seele Chinas" Von Dagmar Lorenz Er kam nach China, um die Chinesen zum Christentum zu bekehren – doch stattdessen bekehrte China ihn. Aus dem protestantischen Missionar Richard Wilhelm (1873 - 1930) wurde ein engagierter Bewunderer der chinesischen Kultur. Er übersetzte das I-Ging und andere Werke der altchinesischen Philosophie ins Deutsche und machte seine Landsleute mit Konfuzius und den taoistischen Klassikern Lao-Tse und Chuang-Tse bekannt. Seine populären Übersetzungen, aber auch sein 1926 erschienenes Buch „Die Seele Chinas“ prägten das Chinabild der Deutschen. Bis in unsere Tage wirkt sein China- Konzept in zwei Richtungen: Es fördert den deutsch-chinesischen Dialog und befördert zugleich ein eher esoterisch- utopistisches Bild der chinesischen Kultur. (Produktion 2009)
		8.58	SWR2 Programmtipps
		9.00	Nachrichten, Wetter
			SWR2 extra: Frédéric Chopin
		9.05	SWR2 Musikstunde mit Jürgen Kesting Gesegnete Hände, ein poetisches
		10.00	Nachrichten, Wetter
		10.05	SWR2 Leben Was Menschen bewegt SWR2 extra: Frédéric Chopin
		10.30	SWR2 Treffpunkt Klassik Scherzi Am Mikrofön: Katharina Eickhoff
		11.57	SWR2 Kulturservice
		12.00	Aktuell mit Nachrichten
		12.30	SWR2 Journal am Mittag Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
		12.59	SWR2 Programmtipps
		13.00	Nachrichten, Wetter
		13.05	SWR2 Mittagskonzert Joseph Haydn: Sinfonia concertante für Oboe, Fagott, Violine, Violoncello und Orchester B-Dur Hob. I Nr. 105 Veit Stolzenberger (Oboe) Guillaume Santana (Fagott) Margarte Adorf (Violine) Mario Blaumer (Violoncello) Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern Leitung: Hansjörg Schellenberger Ludwig van Beethoven: Sonate für Violoncello und Klavier F- Dur op. 5 Nr. 1 Danjulo Ishizaka (Violoncello) José Gallardo (Klavier) Maurice Ravel: "La Valse", bearbeitet für Klavier Konstantin Lifschitz (Klavier) Robert Schumann: Violoncellokonzert a-Moll op. 129 Jan Vogler (Violoncello) Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern Leitung: Fabrice Bollon
		14.28	SWR2 Programmtipps
		14.30	SWR2 Fortsetzung folgt Krieg und Frieden (1/48) Roman von Leo N. Tolstoi (3. Staffel) Aus dem Russischen von Hermann Röhl Gelesen von Ulrich Noethen 48 Folgen bis 06. Mai 2010 Das große russische Epos über das Schicksal dreier Adelsfamilien in einer vom Krieg bestimmten Zeit zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Krieg und Frieden - dem Titel entsprechend ist der Roman kunstvoll durch die Gegenüberstellung von Friedensepisoden und

Kriegsschilderungen komponiert. Familienfeiern und Empfänge, Reisen und Jagden, Duelle, Selbstmordversuche, Geburt und Tod. Im dritten Buch ist wieder Krieg: Napoleons Armee wütet jetzt in Russland. Fürst Andrej bittet um ein Frontkommando. In der Schlacht um Borodino wird er schwer verwundet, auf dem Krankenlager versöhnt er sich mit Natascha. Pierre Besuchow fällt in Moskau den Franzosen in die Hände.

14.55 SWR2 Die Buchkritik

Carl-Henning Wijkmark: Nahende Nacht.
Matthes & Seitz Berlin
17,80 Euro

Der Schwede Carl-Henning Wijkmark hat einen neuen Roman geschrieben. Er heißt "Nahende Nacht" und ist ein Plädoyer für die Sterbehilfe. Hören Sie eine Rezension des Romans von Stefan Berkholz.

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Musik Aktuell

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 SWR2 Impuls

Das Magazin für Neugierige und Wissensdurstige

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum

17.50 SWR2 Jazz vor Sechs

George Gershwin:
Embraceable you, Aus: Girl crazy (Musical)
Freddie Hubbard, Trompete
Art Blakey, Schlagzeug
Javon Jackson, Tenorsaxophon
Benny Green, Piano
Leon Dorsey, Bass

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 Aktuell - Wirtschaft

18.40 SWR2 Journal am Abend

Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Kontext

Die Hintergrundsendung

19.20 SWR2 Dschungel

Trommelfell
Der Musik-Dschungel
Moderation: Bernd Lechler

20.00 Nachrichten, Wetter

Dolby Digital 5.1

20.03 SWR2 Abendkonzert - LIVE

Radio-Sinfonieorchester
Stuttgart des SWR
Hilary Hahn (Violine)
Leitung: Jakub Hrusa
Wolfgang Rihm:
IN-SCHRIFT für Orchester
Gian Carlo Menotti:
Violinkonzert a-Moll
César Franck:
Sinfonie d-Moll
(Direktübertragung
aus der Stuttgarter Liederhalle)

In dieser Konzertsaison ist Wolfgang Rihm "Spektrum"-Künstler beim Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR. Sein Orchesterwerk IN-SCHRIFT komponierte er 1995 für eine große Bläser- und Schlagzeugbesetzung, Harfe und tiefe Streicher. Mit diesem Werk reiht sich Rihm in die Reihe von Komponisten ein, die für den Markusdom in Venedig geschrieben haben. Der Hall führte ihn dabei zu einer besonderen Klang-Strategie. Es entstanden spruchartige Linien, die wie Schriftzeichen in den Klang eingeschrieben sind. Eine seltene Hörgelegenheit bietet das Violinkonzert des US-amerikanischen Komponisten Gian Carlo Menotti mit Hilary Hahn als Solistin. César Francks d-Moll-Sinfonie komplettiert das Konzertprogramm unter der Leitung des 1981 geborenen tschechischen Dirigenten Jakub Hrusa.

22.30 SWR2 Hörspiel-Studio

Hawaii
Szenen aus einer hellen Nacht
Von Naomi Schenck
Mit: Sascha Icks und Ulrich Noethen
Regie: Oliver Sturm
(Produktion: SWR 2009 - Ursendung)

Die Schriftstellerin Onda und der promovierte Altphilologe Belm starten ein gemeinsames Experiment. Wer dabei Versuchsleiter ist und wer »Laborratte«, bleibt lange ungewiss. Ondas Vertragsbedingungen an den ihr noch kaum bekannten Belm sind simpel. Sie wird ihm Briefe schreiben, er soll ihr antworten - und ab und an mit ihr schlafen. Belm ist als Muse und Inspiration für ihr neues Projekt auserkoren: »Hawaii. Szenen aus einer hellen Nacht. 22 protokollierte Versuchsanordnungen, mit dem Ziel, Liebe künstlich herzustellen«. Über ebendieses Ziel scheint sich Belm bis zum Ende nicht im Klaren. Ihn lockt das Weib, der eigenartige Versuch und die Freiheiten, die er sich nehmen soll. Nicht zuletzt auch die Aussicht auf eine Honorarhälfte für jenes Buch, an das er erst nicht glaubt. Die Machtposition, in die ihn Onda bringt, scheint er zu genießen, und dennoch hat er das Spiel, das sie miteinander treiben, zugleich oft satt. Als Onda ihren Freund verlassen will, um enger mit Belm zusammen zu sein, schreckt der zurück. Schließlich seien sie »nur«

Vertragspartner in einem Versuchsprojekt. Er habe jedenfalls nicht vor, mit seiner Freundin Françoise zu brechen. Doch dann wird Onda schwanger, das Experiment gerät ins Schlingern und Belm in eine schwierige Situation.

23.30 SWR2 NOWJazz Update

Von Julia Neupert

Das NOWJazz Update ist zumindest einmal im Monat zumeist halbstündig auf der nächtlichen Freitagsschiene platziert und dient der Präsentation neuester Tendenzen der improvisierten Musik. Es erlaubt den Moderatoren, besonders wichtige Neuerscheinungen eingehender vorzustellen, als dies im NOWJazz Magazin möglich ist. Was gespielt wird, entscheiden die SWR2-Jazzautoren erst kurz vor dem Sendetermin.

Samstag, 27. Februar

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD - Nachtkonzert (SWR)

SWR2 Wiegenlieder
"Hört, ihr Herrn, und lasst euch sagen"
Kurt Moll (Bass)
Stefan Irmer (Klavier)

Ludwig van Beethoven:
Konzert für Klavier, Violine, Violoncello und Orchester
C-Dur op. 56 "Tripelkonzert"
Beaux Arts Trio
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg
Leitung: James Loughran
Hans Zender:
"Schumann-Fantasie"
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg
Leitung: Sylvain Cambreling
Robert Schumann:
Sonate für Violine und Klavier
Nr. 1 a-Moll op. 105
Isabelle Faust (Violine)
Silke Avenhaus (Klavier)
Claude Debussy:
2 Danses
für Harfe und Streichorchester
Ursula Eisert (Harfe)
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg
Leitung: Sylvain Cambreling

2.00 Nachrichten, Wetter

2.03 ARD - Nachtkonzert (SWR)

Paul Juon:
Klaviertrio e-Moll op. 17
Trio Paian
Johann Sebastian Bach:
Präludium und Fuge
Nr. 1 C-Dur BWV 846 aus
"Das Wohltemperierte Klavier" Teil 1
Angela Hewitt (Klavier)
Antonio Vivaldi:
"Laudate pueri Dominum" RV 601

- Suzie Le Blanc (Sopran)
Teatro lirico
Leitung: Stephen Stubbs
Dmitrij Schostakowitsch:
Präludium und Fuge
C-Dur op. 87 Nr. 1
Tatjana Nikolajewa (Klavier)
Sergej Rachmaninow:
Sinfonie Nr. 2 e-Moll op. 27
London Symphony Orchestra
Leitung: André Previn
- 4.00 Nachrichten, Wetter**
- 4.03 ARD - Nachtkonzert (SWR)**
Franz Schubert:
Streichquartett G-Dur D 887
Carmina Quartett
Jean Sibelius:
"Die Tochter der Natur" op. 70
Soile Isokoski (Sopran)
Philharmonisches Orchester
Helsinki
Leitung: Leif Segerstam
Claudio Monteverdi:
"Chiome d' oro"
Emma Kirkby, Judith Nelson (Sopran)
Consort of Musicke
Leitung: Anthony Rooley
- 5.00 Nachrichten, Wetter**
- 5.03 SWR2 Musik am Morgen**
ARD - Nachtkonzert
Christoph Willibald Gluck:
"La Tempête", Ouvertüre für Flöte,
2 Oboen, Fagott und Streicher
L'Orfeo Barockorchester
Leitung: Michi Gaigg
Wolfgang Amadeus Mozart:
Harmoniemusik zu Mozarts Oper "Don Giovanni"
Budapester Bläserensemble
Leitung: Kálmán Berkes
Frédéric Chopin:
Variationen über
"La ci darem la mano" B-Dur op. 2
Emanuel Ax (Klavier)
Orchestra of the Age of Enlightenment
Leitung: Charles Mackerras
Richard Strauss:
Suite aus "Der Rosenkavalier"
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden
und Freiburg
Leitung: Andreas Delfs
- 6.00 Nachrichten, Wetter**
- 6.05 SWR2 Musik am Morgen**
Johann Sebastian Bach:
Brandenburgisches Konzert
Nr. 3 G-Dur BWV 1048
Kammerorchester
Carl Philipp Emanuel Bach
Leitung: Hartmut Haenchen
Alexander Borodin:
Notturmo aus dem
Streichquartett Nr. 1 A-Dur
The Lindsays
Zbigniew Preisner:
"Enfer" aus Krzysztof Kieslowskis Film
"La double vie de Veronique"
Elzbieta Towarnicka (Sopran)
- Choeur de Chambre de Varsovie
Sinfonia Varsovia
Leitung: Ryszard Zimak
Frédéric Chopin:
"Rondeau à la Mazur" F-Dur op. 5 Nr. 8
Adam Harasiewicz (Klavier)
Vittorio Monti:
Czárdás
Jozsef Lendvay (Violine)
Ein Ensemble
- Nach dem Zeitwort:
José Pablo Moncayo:
"Huapango"
SWR Rundfunkorchester
Kaiserslautern
Leitung: Klaus Arp
- 6.45 SWR2 Zeitwort**
27.02.1848: Eine badische
Versammlung bei Mannheim formuliert
die "Märzforderungen"
Von Katrin Zipse
- 6.58 SWR2 Programmtipps**
- 7.00 Aktuell**
mit Pressestimmen
- 7.15 SWR2 Musik am Morgen**
Dmitrij Schostakowitsch:
Festliche Ouvertüre op. 96,
Bearbeitung
German Brass
Leitung: Enrique Crespo
Josef Strauß:
"Dorfschwalben aus Österreich",
Walzer op. 164
Eva Lind (Sopran)
Wiener Volksopernorchester
Leitung: Franz Bauer-Theussl
Franz Schubert:
Klaviertrio Es-Dur D 897
Yuuko Shiokawa (Violine)
Miklós Perényi (Violoncello)
András Schiff (Klavier)
Felix Mendelssohn Bartholdy:
2. Satz aus der
Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 56
Orchestra of the 18th Century
Leitung: Frans Brüggen
Frédéric Chopin:
3 Ecosaisens op. 72 Nr. 3
Mikhail Pletnev (Klavier)
Edouard Lalo:
Fantaisie-ballet
Thomas Christian (Violine)
WDR Rundfunkorchester Köln
Leitung: Stefan Blunier
- 7.57 Wort zum Tag**
- 8.00 Aktuell**
- 8.10 SWR2 Journal am Morgen**
Das Magazin für Kultur und
Gesellschaft
- 8.30 SWR2 Wissen**
Safer Surfen
Vom sicheren Umgang mit Internet und
Handy
Von Anja Schrum
- Kinder und Jugendliche nutzen soziale
Netzwerke wie Schüler-VZ, Kwick oder
Knuddels ebenso eifrig wie
Videoplattformen oder Instant
Messenger-Dienste. Computer oder
Handy haben längst das
Festnetztelefon als wichtigstes
Kommunikationsmittel abgelöst.
Internet oder Handy stehen für
Chancen, aber auch für besondere
Risiken. Wie verhindert man, dass
Kinder auf Porno- oder Gewaltseiten
gelangen oder in Chaträumen auf
Trickbetrüger oder Pädophile
hereinfallen? Wie bewahrt man
Jugendliche davor, zu viele private
Daten und Bilder preiszugeben oder
dubiose Verträge abzuschließen? Wie
verhindert man Cyber-Mobbing oder
Happy Slapping – also das Filmen und
Tauschen von Gewalttaten mit dem
Handy? Was sind Hassgruppen?
Eltern und Pädagogen stehen den
vielen Web 2.0-Anwendungen oft ratlos
gegenüber. Dabei gibt es eine Vielzahl
medienpädagogischer Projekte, die
Kinder und Jugendliche, aber auch
Eltern und Pädagogen für die Gefahren
des Internets sensibilisieren und einen
sinnvollen Umgang mit Web 2.0-
Anwendungen aufzeigen.
- 8.58 SWR2 Programmtipps**
- 9.00 Nachrichten, Wetter**
- 9.05 SWR2 Musikstunde**
mit Lars Reichow
Die musikalische Monatsrevue
- Was ist passiert im Musikleben der
vergangenen Wochen? Was hat die
Menschen, was hat das Feuilleton
bewegt? Immer am letzten Samstag im
Monat stellt sich der Spezialist des
musikalischen Humors diesen und
anderen Fragen.
- 10.00 Nachrichten, Wetter**
- 10.05 SWR2 Campus**
Aus Forschung und
Wissenschaftspolitik
- SWR2 extra: Frédéric Chopin
- 10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik extra**
Gast im Studio: Jesper Christensen,
Spezialist für historische
Aufführungspraxis
Am Mikrofon: Dagmar Munck
- 12.00 Aktuell mit Nachrichten**
- 12.15 SWR2 Geld, Markt, Meinung**
- 12.40 SWR2 Journal am Mittag**
Das Magazin für Kultur und
Gesellschaft
- 12.59 SWR2 Programmtipps**
- 13.00 Nachrichten, Wetter**

13.05 SWR2 Mittagskonzert**Giuseppe Verdi:**

"Nabucco", Ouvertüre und
Einleitungschor (1. Akt)

Chor und Orchester
der Deutschen Oper Berlin
Leitung: Giuseppe Sinopoli

Alfredo Catalani:

"A sera", bearbeitet für Streichquartett
Quartetto Puccini

Gaetano Donizetti:

"Lucia di Lammermoor", Szene und
Arie des Edgardo (3. Akt)

Piotr Beczala (Tenor)
Münchener Rundfunkorchester
Leitung: Ion Marin

Pietro Mascagni:

"Iris", Serenade des Osaka (1. Akt)

Piotr Beczala (Tenor)
Münchener Rundfunkorchester
Leitung: Ion Marin

Giuseppe Verdi:

"Die Macht des Schicksals",
Szene und Ballade des Carlos (2. Akt)

Piero Cappuccilli (Bariton)
Ambrosian Opera Chorus
Royal Philharmonic Orchestra London
Leitung: Lamberto Gardelli

Alexander Kopylow:

Polka

Vertavo String Quartet

Ruggero Leoncavallo:

"Zazà",

Szene Zazà - Totò - Natalia (3. Akt)

Renée Fleming (Sopran)
Emma Latis (Kinderstimme)
Barbara Vignudelli (Sopran)
Sinfonieorchester Giuseppe Verdi
Leitung: Marco Armiliato

Charles Gounod:

"Roméo et Juliette", Rezitativ und
Kavatine des Romeo (2. Akt)

Franco Corelli (Tenor)
Orchestre du Théâtre National de
l'Opera Paris
Leitung: Alain Lombard

13.58 SWR2 Programmtipps**14.00 Nachrichten, Wetter****14.05 SWR2 aus dem Land: Musik und Literatur****15.00 Nachrichten, Wetter**

Dolby Digital 5.1

**15.05 SWR2 Neues vom Klassikmarkt
Aufnahmen im Surround-Sound**

Vorgestellt von Christoph Vratz

Robert Schumann

Szenen aus Goethes "Faust"
Christian Gerhaher, Bariton
Christiane Iven, Mezzosopran u. a.
Netherlands Radio Choir
Royal Concertgebouw Orchestra
Leitung: Nikolaus Harnoncourt
RCO live RCO 09001 (Codaex)

"Volodos in Vienna"

Werke von Alexander Scriabin,

Maurice Ravel, Robert Schumann
und Franz Liszt
Arcadi Volodos, Klavier
SONY CLASSICAL 88697639622

Peter Tschaikowsky

Ouvertüre 1812 op. 49
Solisten, Chor und Orchester des
Mariinsky-Theaters St. Petersburg
Leitung: Valery Gergiev
Mariinsky MAR 0503 (Note 1)

Arnold Schönberg

Complete Piano Music
Hardy Rittner, Klavier
MDG 904 1593-6 (Codaex)

16.00 SWR2 Minitz**Nachrichten für Kinder**

Der Wochenrückblick

16.05 SWR2 Spielraum**Feldpost für Pauline**

Von Maja Nielsen
Pauline/jung: Céline Vogt
Oma Lieschen: Ingrid van Bergen
Crissi: Kerstin Kramer
Wilhelm: Tom Schilling
Ur-urgroßmutter Pauline: Liliija Klee
Piccolo: Dustin Semmelrogge
ferner: Arlad Agache, Ludger Burmann,
Philipp Danne, Oliver Dollansky, Marco
Leibnitz, Andreas Potulski, Bernd
Rehuser, Markus Scheumann,
Sebastian Schlemmer, Martin Thiel,
Stefan Weigelin, Regina Welz,
Andreas Windhuis
Regie: Axel Pleuser
(Produktion: WDR 2008)

Post für Pauline. Ein Brief aus einem
Schützengraben. Die Feldpost hat 90
Jahre gebraucht, um in der Lilienstraße
einzutreffen. Die rätselhaften Worte in
der merkwürdigen Sütterlinschrift, die
das 11-jährige Mädchen nur mit Mühe
entziffern kann, enthalten eine wichtige
Botschaft. Und plötzlich ist es gar nicht
wichtig, dass der Brief an eine ganz
andere Pauline gerichtet ist, an
Paulines Urgroßmutter nämlich, denn
Pauline treffen die Worte des
Feldpostschreibers mitten ins Herz. Sie
weiß, dass sie sich auf die Suche nach
der Wahrheit machen muss. Was ist
damals wirklich passiert, als Wilhelm in
den 1. Weltkrieg zog, um für den
Kaiser auf dem Schlachtfeld von
Verdun den Sieg zu erringen. Warum
kehrte er nicht zurück? Pauline begibt
sich auf eine Spurensuche in die
Vergangenheit, in der sie erfährt was
Krieg ist, und was er Menschen antut.
Und auch, dass Liebe stärker ist als
alle Kanonenfeuer der Welt.

17.00 Nachrichten, Wetter**17.05 SWR2 Zeitgenossen**

**Wulf Bertram, Psychologe und
Neurowissenschaftler,**
im Gespräch mit Eva Lauterbach

Wulf Bertram ist Arzt, Verleger und

Psychotherapeut. Als Arzt wirbt er für
eine "integrierte Medizin", die den
Menschen nicht isoliert sieht, sondern
immer auch nach dem Netz seiner
Sozialkontakte fragt. Jeder
Organismus, so Bertrams biologisches
Konzept, braucht die "passende
Umwelt", um sich entfalten zu können.
Als Psychotherapeut erhielt Wulf
Bertram wichtige Impulse vom Italien
der 80er-Jahre, als der
Reformpsychiater Franco Basaglia
erfolgreich gegen Ausgrenzung
seelisch Kranker und für die
Schließung und Abschaffung der
psychiatrischen Anstalten eintrat. Wulf
Bertram fragt nach den
Wirkmechanismen von
Psychotherapie, lernt von den neuen
Ergebnissen der Hirnforschung, gibt
Auskunft über das irritierend große
Angebot von therapeutischen
Verfahren und erzählt, wie sich
verändert, wer täglich in die Seelen
seiner Klienten blickt.

17.50 SWR2 Kontext weltweit**18.00 Aktuell mit Nachrichten****18.30 SWR2 Interview der Woche****18.40 SWR2 Journal am Abend**

Das Magazin für Kultur und
Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter**19.05 SWR2 Wiegenlieder**

"Hört, ihr Herrn, und lasst euch
sagen"

Kurt Moll (Bass)
Stefan Irmer (Klavier)

anschließend ca.:

19.10 SWR2 Geistliche Musik**Jan Dismas Zelenka:**

Miserere c-Moll
Balthasar-Neumann-Chor und -
Ensemble

Leitung: Thomas Hengelbrock

Felix Mendelssohn Bartholdy:

"Adspice domino" op. 121
Camerata Musica Limburg

Orlando di Lasso:

"Domine, exaudi orationem meam"
Collegium Vocale Gent
Leitung: Philippe Herreweghe

20.00 Nachrichten, Wetter

Baden-Württemberg

20.03 SWR2 aus dem Land: Musik

Philharmonisches Orchester
Heidelberg

Nils Mönkemeyer (Viola)
Leitung: Cornelius Meister

Anton Webern:

Passacaglia op. 1

Alfred Schnittke:

Konzert für Viola und Orchester

Johannes Brahms:

Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98

(Konzert vom 18.11.2009
in der Stadthalle Heidelberg)

Rheinland-Pfalz

20.03 SWR2 aus dem Land: Musik

Ensemble Villa Musica

Ludwig van Beethoven:

Sonate für Horn und Klavier F-Dur op. 17

Leos Janáček:

Sonate für Violine und Klavier

Johannes Brahms:

Trio für Horn, Violine und Klavier Es-Dur op. 40

(Konzert vom 17. April 2009

im Hambacher Schloss)

Jean Sibelius:

Violinkonzert d-Moll op. 47

Lisa Batiashvili (Violine)

Deutsche Staatsphilharmonie

Rheinland-Pfalz

Leitung: Ari Rasilainen

22.00 Nachrichten, Wetter

Baden-Württemberg

22.03 SWR2 aus dem Land: Feature

Wien – Santiago – Esslingen

Das doppelte Exil der Veselys

Von Reinold Hermanns und Sergio

Vesely

Im Februar 1908 wandert der Tscheche Carlos Vesely nach Südamerika aus. Er ist gelernter Herrenschneider und Hobby Musiker, sein einziger Begleiter: das Akkordeon. Und er ist Verfasser eines Reisetagebuchs, des "Tagebuchs eines Aussiedlers". Dieses Tagebuch und das Akkordeon des Carlos Vesely werden von seinem Enkel Jahrzehnte später eines Tages aufgefunden. Der Enkel, Sergio Vesely, geboren in Santiago de Chile, hat gleichsam den umgekehrten Weg des Großvaters genommen: Er wurde nach zweijähriger politischer Haft unter dem Pinochet-Regime des Landes verwiesen. Seit 1977 lebt er als Sänger, Künstler und Autor in Denkendorf bei Esslingen.

Das Tagebuch des Akkordeon spielenden Großvaters gab den Anstoß, zwei Emigrantenschicksalen nachzuspüren, in denen sich Milieus und Mentalitäten Europas und Südamerikas auf unterschiedlichen Zeitebenen heiter-melancholisch durchdringen.

Rheinland-Pfalz

22.03 SWR2 aus dem Land: Feature

Gefangen im Feuerregen

Die Zerstörung von Mainz am 27.

Februar 1945

Von Martin Hecht

Der Angriff dauerte nur 13 Minuten, aber er hinterließ eine Trümmerlandschaft. Am späten Nachmittag des 27. Februar 1945 warfen 435 britische Flugzeuge über

1500 Tonnen Spreng- und Bomben über Mainz ab. Es war der heftigste Vernichtungsschlag gegen die 2000 Jahre alte Stadt im Zweiten Weltkrieg. Rund 1200 Menschen starben an diesem Tag im Bombenhagel, vor allem Kinder, Frauen und Alte. Die Royal Air Force legte Mainz in Schutt und Asche, so wie die deutsche Luftwaffe ihrerseits Innenstadtkerne im Ausland weitgehend zerstört oder ausradiert hatte, etwa in Rotterdam oder Coventry.

Heute leben nur noch wenige Zeitzeugen, die von der Zerstörung des alten Mainz berichten können: von ihren persönlichen Erlebnissen an jenem furchtbaren Tag, von ihren Schmerzen und Ängsten, auch in den Jahren danach. Ihre Erinnerungen an das brennende Mainz 65 Jahre später sind Dokumente des Grauens. Sie stehen stellvertretend für alle gegen Menschen gerichtete Terrorakte dieser Welt - in der Vergangenheit, der Gegenwart und in der Zukunft.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 Spätvorstellung

Deutscher Kleinkunstpreis 2010

Der "Deutsche Kleinkunstpreis" ist der älteste deutsche Preis, der in den Sparten Kabarett, Chanson/Lied/Musik und Kleinkunst verliehen wird. Und oft genug hatte die Jury einen Blick für die kommenden Talente. In der Sparte **Kabarett** erhalten den "Deutschen Kleinkunstpreis" das Erste Deutsche Zwangsensemble. Die drei Solisten Mathias Tretter, Claus von Wagner und Philipp Weber ergänzen sich durch ihre Unterschiedlichkeit zu einem faszinierenden Ensemblekabarett. Sie machen, was junge Leute können, eine Mischung aus Comedy und hartem, politischen Kabarett.

Den "Deutschen Kleinkunstpreis" 2010 in der Sparte Chanson/Lied/Musik erhalten Tina Teubner und Ben Süverkrüp. Dieses Chanson-Duo ist ist hintergründig, frech und virtuos. Der Charme von Tina Teubner lässt die politischen Unkorrektheiten fast wie Komplimente erscheinen.

Den "Deutschen Kleinkunstpreis" 2010 in der Sparte Kleinkunst erhält Olaf Schubert. Dieser Wort-Verfremdungskünstler spielt einen Weltverbesserer, der sich um Kopf und Kragen redet und eine Welt erstottert, die besser nicht entstehen sollte. Und er findet dabei die Wirklichkeit.

Den Förderpreis der Stadt Mainz zum "Deutschen Kleinkunstpreis" 2010 erhält Matthias Egersdörfer. Dieser mittelfränkische Misanthrop grantelt sich durch seinen Alltag, zeitungslisend und -kommentierend, begleitet von explosiven Zornesausschüben gegen Drogen, Al-Qaida und Gelbwurst.

Sonntag, 28. Februar

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD - Nachtkonzert (RBB)

Johann Sebastian Bach:

Lautensuite a-Moll BWV 995

Paul O'Dette (Barockklavier)

Leonardo Leo:

Salve Regina F-Dur

Barbara Schlick (Sopran)

Ensemble Europa Galante

Christoph Graupner:

Suite für Traversflöte, Viola d'amore,

2 Chalumeaux, Horn, Streicher

und Basso continuo F-Dur

Nova Stravaganza

Leitung: Siegbert Rampe

Robert Schumann:

Sinfonie Nr. 1 B-Dur op. 38

"Frühlingssinfonie"

The Authentic Orchestra

Leitung: Derek Solomons

2.00 Nachrichten, Wetter (RBB)

2.03 ARD - Nachtkonzert (RBB)

Georg Friedrich Händel:

Instrumentalstücke

aus der Oper "Alcina"

Collegium Musicum 90

Leitung: Simon Standage

Wolfgang Amadeus Mozart:

Divertimento D-Dur KV 251

The Amsterdam Baroque Orchestra

Leitung: Ton Koopman

Giovanni Battista Viotti:

Violinkonzert Nr. 22 A-Dur

Elizabeth Wallfisch (Violine)

The Brandenburg Orchestra

Leitung: Roy Goodman

Johann Wilhelm Wilms:

Sinfonie op. 23 c-Moll

Netherlands Radio Chamber

Orchestra

Leitung: Anthony Halstead

Erik Satie:

Sarabande Nr. 1

Patrick Cohen (Klavier)

4.00 Nachrichten, Wetter (RBB)

4.03 ARD - Nachtkonzert (RBB)

Marin Marais:

Instrumentalstücke aus der Oper

"Alcione"

Le Concert des Nations

Leitung: Jordi Savall

Robert Schumann:

Humoreske B-Dur op. 20

Paolo Giacometti (Hammerklavier)

Gioacchino Rossini:

Ouvertüre zur Oper

"Die diebische Elster"

The Authentic Orchestra

Leitung: Derek Solomons

Erik Satie:

"Air à faire fuir"

Patrick Cohen (Klavier)

5.00 Nachrichten, Wetter

- 5.03 SWR2 Musik am Morgen**
Antonio Vivaldi:
 Ouvertüre C-Dur RV 709
 L'Arte dell'Arco
 Leitung: Christopher Hogwood
Frédéric Chopin:
 Klaviersonate Nr. 1 c-Moll op. 4
 Leif Ove Andsnes (Klavier)
Robert Schumann:
 4 Stücke aus "Carnaval", Bearbeitung
 Royal Philharmonic Orchestra
 Leitung: Dirk Joeres
Franz Liszt:
 Grand duo concertant sur la
 romance de M. Lafont "Le Marin"
 Gidon Kremer (Violine)
 Oleg Maisenberg (Klavier)
- 6.00 Nachrichten, Wetter**
- 6.03 SWR2 Musik am Morgen**
Jean Françaix:
 "Das fröhliche Paris"
 Carole Dawn Reinhart (Trompete)
 Bläser-Ensemble Mainz
 Leitung: Klaus Rainer Schöll
Joseph Haydn:
 Menuett aus dem
 Streichquartett G-Dur op. 77 Nr. 1
 Vermeer-Quartett
Alexander Glasunow:
 "Chopiniana",
 Suite nach Klavierstücken
 von Frédéric Chopin op. 46
 Nürnberger Symphoniker
 Leitung: Zsolt Déaky
Frédéric Chopin:
 Fantasie über polnische Themen A-Dur
 op 13
 Emanuel Ax (Klavier)
 Orchestra of the Age of Enlightenment
 Leitung: Charles Mackerras
- 6.58 SWR2 Programmtipps**
- 7.00 Nachrichten, Wetter**
- 7.03 SWR2 Musik am Morgen**
Wolfgang Amadeus Mozart:
 Sinfonie D-Dur KV 297
 SWR Sinfonieorchester Baden-Baden
 und Freiburg
 Leitung: Sylvain Cambreling
Zoltán Kodály:
 3 Sätze aus der "Háry Janos"-Suite
 SWR Sinfonieorchester Baden-Baden
 und Freiburg
 Leitung: José Serebrier
Giovanni Bottesini:
 Capriccio alla Chopin
 Michinori Bunya (Kontrabass)
 Musica Varia Ensemble
Frédéric Chopin:
 Introduction und Variationen über
 "Je vends des scapulaires" B-Dur op.
 12
 Lilya Zilberstein (Klavier)
Peter Tschaikowsky:
 Valse-Scherzo C-Dur op. 34
 Gil Shaham (Violine)
 Russisches Nationalorchester
 Leitung: Mikhail Pletnev

- 7.55 Wort zum Sonntag**
- 8.00 Nachrichten, Wetter**
- 8.03 SWR2 Kantate**
Christoph Bernhard:
 "Reminiscere miserationum tuarum"
 Henning Voss (Countertenor)
 Henning Kaiser (Tenor)
 Ekkehard Abele (Bass)
 Das Kleine Konzert
 Leitung: Hermann Max
Leonardo Leo:
 "Reminiscere miserationum"
 Les Talens Lyriques
 Leitung: Christophe Rousset
Johann Michael Bach:
 "Liebster Jesu, hör mein Flehen"
 Maria Zedelius (Sopran)
 David Cordier (Countertenor)
 Paul Elliott, Hein Meens (Tenor)
 Michael Schopper (Bass)
 Musica antiqua Köln
 Leitung: Reinhard Goebel
- 8.30 SWR2 Wissen: Aula**
Gewinn für alle
 Soziale Gerechtigkeit im 21.
 Jahrhundert
 Von Norbert Bolz
- Das große Thema dieses noch jungen Jahrhunderts ist die Produktion sozialen Reichtums, der jetzt schon im Internet sichtbar wird. Dort kommunizieren Wissensarbeiter, die sich miteinander verknüpft haben, um im Spiel zu bleiben und ihre Ideen vermarkten zu können. Ihnen geht es nicht so sehr um absolute soziale Gerechtigkeit, sondern um den Profit für alle, um die Hinwendung zur Kraft des Einzelnen, der sich im Netz mit anderen solidarisiert, um etwa ein Projekt auf die Beine stellen zu können. Norbert Bolz, Professor für Medien und Kommunikation an der TU Berlin, zeigt, wie man soziale Gerechtigkeit neu denken muss.
- 9.00 Nachrichten, Wetter**
- 9.03 SWR2 Matinee**
 Sonntagsfeuilleton mit Carsten Otte
- 10.00 Nachrichten, Wetter**
- 11.00 Nachrichten, Wetter**
- 12.00 Nachrichten, Wetter**
- 12.05 SWR2 Glauben**
Manitu und der Gott des weißen Mannes
 Wie die Indianer Nordamerikas von allen guten Geistern verlassen wurden
 Von Detlef Kühn
- So weit sie zurückdenken konnten, gab es für die Indianer der nordamerikanischen Wälder nur einen Gott – Manitu, den Großen Geist. Er

war der Schöpfer und Bewahrer einer ewigen natürlichen Ordnung. Als die Europäer ihre ersten Siedlungen an der nordamerikanischen Ostküste gründeten, dem späteren Neuengland, da brachten sie nicht nur Feuerwaffen und Feuerwasser mit, sondern auch einen eigenen Gott. Und der meinte es mit den Ureinwohnern des Kontinents nicht gut. So empfanden es zumindest die Indianer, die nach und nach fast ihr gesamtes Land an die Weißen verloren. "Euer Gott liebt sein Volk und hasst das meine", klagte Häuptling Seattle. "Er hat seine roten Kinder verlassen." Manitu, Mutter Erde und die anderen guten Geister – sie hatten keine Chance gegen den Gott des weißen Mannes.

- 12.30 SWR2 Sonntagskonzert**
 SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg
Maurice Ravel:
 "Menuet antique"
 Leitung: Ernest Bour
Wolfgang Amadeus Mozart:
 Sinfonie D-Dur KV 297 (300a)
 Leitung: Sylvain Cambreling
Richard Strauss:
 Duett-Concertino
 für Klarinette und Fagott
 mit Streichorchester und Harfe
 Karl Schlechta (Klarinette)
 Stephan Rüdiger (Fagott)
 Leitung: Alejandro Kahan
Carl Maria von Weber:
 Konzertstück für Klavier und Orchester f-Moll
 Rudolf Buchbinder (Klavier)
 Leitung: Bernhard Klee
Hector Berlioz:
 "Tanz der Irrlichter" aus dem 3. Akt der Oper "Fausts Verdammnis"
 Leitung: Sylvain Cambreling
Richard Wagner:
 Ouvertüre und Venusberg-Bacchanale aus dem 1. Akt der Oper "Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg"
 Leitung: Marek Janowski

13.58 SWR2 Programmtipps

14.00 Nachrichten, Wetter

- 14.05 SWR2 Feature am Sonntag**
Black Shuffel - Hommage an Chester Himes
 Von Barbara Schäfer und Didi Neidhart

Chester Himes wurde 1909 in Jefferson City, Missouri geboren. Er war der Sohn schwarzer Mittelständler, die auf die Ausbildung ihrer Kinder großen Wert legten. Seine Universitätslaufbahn fand ein jähes Ende: 1928 verübte er einen bewaffneten Raubüberfall und wurde daraufhin zu 20 Jahren Haft verurteilt. Bereits im Gefängnis schrieb er professionelle Kurzgeschichten, die u.a. im "Esquire" veröffentlicht wurden. 1936 wurde er vorzeitig aus der Haft entlassen. Himes fühlte sich in den

USA missverstanden. 1953 floh er nach Frankreich. Ständig in Geldschwierigkeiten, bewegte er sich mit schlechtem Französisch durch die Literaturszene. 1958 gewann "A rage of Harlem", als erster Titel eines englischsprachigen Autors überhaupt, den "Grand prix de la littérature policière". Nun begann man, Himes als Kult-Autor zu feiern. Er starb 1984 in Alicante, Spanien.

15.00 Nachrichten, Wetter

SWR2 extra: Frédéric Chopin

15.05 SWR2 Zur Person

Frédéric Chopin

Eine Collage von Norbert Meurs und Marlene Weber-Schäfer

Er war empfindsam und jähzornig, hoch emotional und besonnen, weltgewandt und verschlossen, aufrichtig, aber selbst für seine nähere Umwelt undurchdringlich – Chopins Persönlichkeit ist nur schwer zu fassen. Dabei ist kaum ein Komponistenleben des 19. Jahrhunderts durch eigene Zeugnisse und durch Aussagen seiner Zeitgenossen so vielfältig dokumentiert. Äußerungen von Freunden und Verwandten, Begegnungen mit Künstlern, Tagebücher und Rezensionen, vor allem aber Chopins eigene, höchst lebendigen und geschliffen formulierten Briefe, haben der Nachwelt den Weg zum Verständnis einer komplexen, oft widersprüchlich erscheinenden Künstlerpersönlichkeit gewiesen. In einer Collage aus Texten und Musik zeichnen Norbert Meurs und Marlene Weber-Schäfer ein Porträt des faszinierenden Komponisten.

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum Buch

18.00 Aktuell mit Nachrichten

SWR2 extra: Frédéric Chopin

18.20 SWR2 Hörspiel am Sonntag

Sommer in Nohant

Von Rolf Schneider

Mit Gisela Stein und Mathieu Carrière

Regie: Otto Düben

(Produktion: SDR/WDR 1980)

Das nahe Paris gelegene Nohant war Landsitz der französischen Schriftstellerin George Sand. 1838 empfing sie hier den Komponisten Frédéric Chopin, mit dem sie dann acht Sommer gemeinsam auf dem Land verbrachte: Die 34-jährige Schriftstellerin, die mit ihren Romanen, vor allem aber mit ihrem emanzipierten Lebensstil Aufmerksamkeit auf sich zog, und das tuberkulosekranke sechs Jahre jüngere Musikgenie aus Warschau. Zwei Kunstschaffende, die

sich lieben, in ihren gesellschaftlichen Vorstellungen aber verschiedene Sterne bewohnen. 1847 kam es zum jähen Bruch. Das Hörspiel spürt den Reibungen nach, die diese Konstellation von Anfang an mit sich brachte. Im pointierten Schlagabtausch entwickelt sich ein Duell um Jugend und Alter, Konservatismus und Fortschritt, Liebe und Tod.

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 SWR2 Oper

Aribert Reimann:

"Medea", Oper in 2 Teilen
Textfassung vom Komponisten nach Franz Grillparzer
Medea: Marlis Petersen
Kreusa: Michaela Selinger
Gora: Elisabeth Kulman
Kreon: Michael Roider
Jason: Adrian Eröd
Herold: Max Emanuel Cencic
Orchester der Wiener Staatsoper
Leitung: Michael Boder
(Uraufführung aus der Wiener Staatsoper)

Wie schwer muss eine Frau seelisch verletzt worden sein, wenn sie sich vom ehemals heiß geliebten Mann für immer lossagt und die gemeinsamen Kinder tötet? Von ihrem Gatten Jason verraten und zutiefst gekränkt, rächt sich die verstoßene, von allen angefeindete sowie verzweifelte Medea auf eben diese Weise. Aribert Reimann, einer der bedeutendsten und gefragtesten Komponisten der Gegenwart, Schöpfer zahlreicher erfolgreicher Musiktheaterwerke, nahm sich des Medea-Stoffes an und schrieb nun für die Wiener Staatsoper, der Grillparzerschen Version folgend, seine eigene Interpretation dieses Mythos.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 Musikpassagen

Im Kreislauf der Zeit

Echte Berliner Nächte -
Kleinkunst zwischen Scharfzüngigkeit und Eleganz
Von Robert Kreis

Heute entdeckt Robert Kreis in seiner Schellack-Revue "Kreislauf der Zeit" "Echte Berliner Nächte" der 20er- und 30er-Jahre, in über 500 Varietés, Kabarets und Revue-Theatern wurde kleine und große Kunst in reichlichem Maße angeboten. Und der Ur-Vater der Idee "Text und Musik von mir" kommt auch zu Wort: Otto Reutter. Zum geflügelten Wort ist seine Refrainzeile geworden: "In 50 Jahren ist alles vorbei." Man rang um die richtige Textzeile zur Musik, schreibt Willy Rosen, hatte geniale Einfälle aber das Publikum liebte und sang: "Wer hat denn den Käse zum Bahnhof gerollt". Robert Kreis erzählt von Siegfried Arno und Kurt Gerron, die als "Beef" und

"Steak" über die Bühnen tingelten und von Ralph Benatzky, der als Klavierhumorist auf den Berliner Kleinkunsthörsal stand, bis er mit dem "Weißen Rössl" und dem Song "Was kann der Sigismund dafür" seinen Durchbruch schaffte.

0.00 Nachrichten, Wetter